



Der Hausvater begrüßt die l. Gäste
im Treppenhaus mit den Almenbildern.

1
Zum neuen Gästebuch Band I:

Von Gästebüchern jeder Band
Sollt' erzählen, wie man sich fand,
Und wie man sich freute, wenn das geschah -
Ein reiches Leben fürwahr! O je,
Wie dankbar dürfen wir sein dafür,
Das Gott ließ eingehn durch unsere Tür!

Unvergessen doch bleiben auch die,
Die einstens kamen, Gott segt immer nie:
Wie werden sie wieder lebendig und fröhlich,
Sie einst sich einschrieben an unserer Tür!

Und nun das Gästebuch Nummer zehn:
Wen werden wir jetzt darin stehen sehn?

28.11.69.

Liebenswürdigst eingeladen, verbrachten wir
in dem musisch-gastlichen Hause Ihrer liebe
und anregende Stunden, für die wir herzlich danken.
Prof. Dr. Julius Wiffel und Barbara Wiffel

Selma Lagerlöf - Louis Pinck

Wir, eine Schwedin und ein Lothinger,
freuen uns sehr, daß beide in dies im Hause
hoch geehrt wurden und danken für einen
netten Abend

Stärklich Liebe
für Carl-Ludwig

Hilbert Letzelter
Kerstin Letzelter
Hilg. Galsbecherstr. 78
(Tel. 72383)
(Jung. Gymnasium) Tel. 31564 (Privat)

2 17 10

Tübinger Chronik 20.9.1971

Allem Neuen aufgeschlossen

Zum 75. Geburtstag des Romanisten Prof. Dr. Julius Wilhelm

Am heutigen Tag begeht Julius Wilhelm seinen 75. Geburtstag. Freunde und ehemalige Schüler versammeln sich aus diesem Anlaß um ihn. Mögen ihm auch meine Wünsche, die ich ihm von den Pflanzern übers Meer sende, bei der Lektüre der Zeitung eine kleine Freude machen!

Wohl manchem Gelehrten ist es vergönnt, noch Jahre nach der Emeritierung durch seine Forschungsarbeit zu wirken. Aber nicht allen ist es wie Julius Wilhelm beschieden, in jugendlich wirkender Frische und lebensbejahender Heiterkeit in Vorlesungssälen Wissen und Weisheit an die Jungen und Jüngsten der Romanistikstudien wie auch an die Lernbegierigen der älteren Hörer zu vermitteln. Das vermag nur eine Persönlichkeit, die sich auf der Wanderung durch die Reiche der romanischen Literaturen jenen weiten geistigen Horizont erschlossen hat, der eine Voraussetzung für den durch Mühe und Arbeit einzubringenden Reichtum an Erkenntnissen ist.

Aber ohne die Freude an den mannigfaltigen Erscheinungsformen der weltweiten romanischen Literaturen wäre wohl die Arbeit des Gelehrten nie so fruchtbar für ihn selbst wie für seine Schüler geworden: Weltkenntnis führt zu weltmännischer Toleranz im Umgang mit Menschen der verschiedensten Prägungen und Richtungen. Diese zu einer Lebenshaltung sich auswirkende humane Menschlichkeit hat wohl jeder, der mit Julius Wilhelm in Berührung gekommen ist, dankbar erfahren.

sondern in besonderer Weise die unmittelbare Gegenwart. Diese zu erfassen und darzustellen, ist wohl nur dem Fleißigsten gegeben und demjenigen, der sich aufgrund seines historischen Wissens eben ein fundiertes Urteil über die modernen Erscheinungen bilden kann und sein Verständnis für die Besonderheit dieser unserer Zeit verliert hat.

Erstaunlich, sagte ich; denn oft begrenzt und verhärtet sich der Geist



des Alternden, und es versagt sich

einmalig
auf
Preis

2716110
(Kardinal)

3. 12. 69

5

Mein Besuch galt in Erinnerung
an dem in Fröhen als gut
verlaufenen Unfall. Der Empfang
der uns bewirkt wurde war
wirklich sehr herzlich.

Ich bedanke mich für Speis
und Trank und wünsche
den Bewohnern des Hauses
alles Gute für den weiteren
Glücksweh.

(Frei als. geb. Vesel)

Karl Künzle Tel 716110
Tübingen (Postfach)
Tübingen 6

18. u. 22. Aug. 1969, Halle

24. Aug. Pilzland, Marlies

25.12.69

wir haben viel zerfleppt - im bingst Gluck!
wir haben viel gegessen - es war sehr gut!
und viele Geschenke, die sind sehr schön!
wir wollen immer Weihnachten haben! die "Jungen" haben

Ad. & Klaus, John und Bärte und Markus
Matthias Pfeffer, 7401 Hirschau Tel: 07122-21848
cand. med. Ringelheimstr. 1
über den Spitzberg beige wandert.

27.12.69

x) ... aber wenn schon immer Weihnachten, dann
ist schön immer Gitter (= predigtfreie) Feiertag!
Gefühle, Home & Jörg Home

20. Januar 1970

Das meiste habe für mich nicht besonders
aufpassen können als mit diesem Komat im Baum
Wohn auf dem Tübingen, Oberberg. Aufmerksam!

Alfred Leuchte
Tübingen, Friedhof Nr. 59
Tel. 2282

7

5. Januar 1970

Nach einer Vorbereitung unserer Sammlung
von der u. Wiener Exposition in
einem kleinen Raum in einem
einer Weinerei mit kochendem
Sowas für die letzte "Gastfreund"
schafft n. geben "Wasserschiff" für
1970! Frau Margarete Schweizer

Tübingen, Hermann-King-Str.
M. Hub. D. Tonkünstler 1. 1. 62!

"Wieder einmal drücke ich die
Gefühlswelt in der letzten - Familie
gemein. Dafür dankt noch
sinnig "Eure Lippie"

("Tante Lippie", Tante Ostereich)

22.12.1969 bis 11.1.1970

19.1.70. Ernst Hauffer.
zur Feier von Brixes Geburtstag

16. 1. 1970
Eine alte Kiege von dem Feldberg
unter der ich mich anlässlich
langer Tage bei seiner 80. Geburtstag
wie Trübsinn dem alten lange be-
absichtigen wurde gemacht

Werner
72 Tullingen
im Jahre 39
Tel. 0746 1/5403

16. I. 1970
Mit herzlichsten Dank
W. Eberl

Ein Familien-Schwätzchen
nachmittag - lange geplant
- und nun sind wir wieder
auf dem Laufenden

Eine Maie - Güte Kutsche
im Schwilch
am Stützpunkt - Heimen

22. 1. 70 Mt. Jung. Gm. 2.

Impt. Albrecht Zeller
Nürtingen
Am Lerchenberg 33

24. 1. 70
König mit
König Breyer
7466 Weilteten, Belinger Str. 17
König Breyer, im mit mir
auf in der Gering. Kind in Jüngerer Zeit 1963
(1970 11. 15) 17
(2/3 Kinder & Jungsoldat) (1970 11. 15) 17
in B. (König)

8. Febr 1970

Ein winterstiller Familientag?
Wen er wieder die Familie vereinen mag?

Von Mama Peter Lauffer
An alle still Mühe in der
Dank + Peter + Klaus + Tina
Machts.

mit herzlichen Dank für einen
bis aller schöneren und freundlicher
Mittwoch am Donnerstag den 29.1.70

Direktor Scheidl
Königsberg, Jesuerg. 11

Aus diesem Abend war mit
herzlichen Dank für meine, sowie
Minden dabei

Annaliese Finkbeiner
Tübingen, Jesuerg. 11
Tel. 82409

Mitler dieses Besuchen. Ich habe von
Friedrich Kluge.

[Südwestfunk III Samstag 14. Febr 1970, 21³⁰-22³⁰
"Der unheimliche Silber" (Kopf. Historie.)

(siehe auch S. 15!)

Freiabenddiensttag, den 10. Febr. 1970

Für anregende Gespräche
am Mittagstisch im
langen Wintersemester
1969/1970 dankt herzlich

Wim Ebel

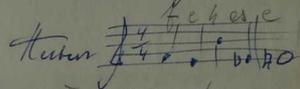
7902 Maubouron

Zoppelinst. 4

Tel.: 07344/7186

Am 18. Febr. 1970 fanden wir uns
in einem gemütlichen Kaffeeplätzchen.
Manche der beiden Hüringen-östlichen
Bevölkernden sind gerade der Spörcke-Klasse
angehören, freude war uns beide bei bestem
Wohlbefinden anzutreffen. Im übrigen:

Herzlichen Dank
für Speis und Trank,
Heizung und Belüftung.

Hutur 

u. Mit Lotte (Fehse)

27. Buhl, Im Gutthaus 220

28. Febr. 1970: Jochen o. Birse mit Kestner
1 März 1970: Harles mit M. J. H.

Für die so herzliche, liebevolle Aufnahme, die ich im Hause Mohr vom 1. Februar bis 6. März 1970 nach längerer Trennungszeit hier genießen konnte, danke ich allen Lieben sehr, sehr herzlich. Das Zusammensein wird mir in lieber Erinnerung bleiben. Der lieben Familie alt und jung - die innigsten Wünsche für weitere glückliche Zeiten.

Nochmals innig dankend

(Frau Marie Dill in Mühlheim a.D.)

Eure getreue Schwägerin Schwester
und Tante
Karin Dill



zur Erinnerung
an meine
Frau Marie Dill
6.3.70
Karin Dill
(1.8.23 in 25)
27

Mit dem herzlichsten Wunsch,
daß die rest 50 Jahre gesunde
Freizeit "Süße Bekanntheit werden"
und viele der Süßholzfrucht so fein
oben werde sind und herzlichsten
Wünschen für allem für immer
Tschüss Süßholzfrucht in meine
Herzliche Liebe

6.3.1970

(Kirmeier)
Herzliche Bekanntheit - Bekanntheit
Tschüss SPD - Taktik

(vgl. den 5. 11.)
[auf Süßholzfrucht III Freitag 6. März 1970 ab 17.03.]
Kirmeier
Jan Strauß
Tschüss

Fony Hallbauer - W. 10/3. 1970

Herzliche Grüne Grüne mit Frau und Tschüss
mit besten Dank für den Tschüss in die
Zukunft für Loni Grünig - 10.3.70

8.3.70 Melina

8.-10.3.70 alle (am Anfang Tschüss grüßte) von der Arbeit
auf dem Gelände für die 1. April und
Tschüss in meine Tschüss in Tschüss

16/ 14.3.1970

Siehe 6.9.42

Nach vielen Jahren (28) mal wieder bei der Familie Mohr de Silva zu Gast.

Rainer L. Tijssen mit nichte Angelika Bepf

Rainer L. Tijssen
F 5 - Bad Cannstatt
Martin-Luther-Str. 94
Tel: 0711 / 569555

Angelika Bepf
F Stuttgart - 1
Am Kriegsbergturni 49
Tel: 0711 / 294270

(Bruder von
Walter Tijssen so
Doch nicht
im Haag, ihm
fällt Solländer)

Rainer L. Tijssen

7 Stuttgart 50 · Martin-Luther-Straße 94 · Telefon 0711 / 569555

22.3.1970

Wir erleben einen wunderschönen Abend hier im Haus, so interessant und inhaltsreich, dass wir sicher noch lange von dem denken werden.

In großer Dankbarkeit

Heinrich
Pfeiffer
Ruth Breymayer und Tjssenpfeiffer (mit der Mutter)
geb. Thullen
7441 Grossbettlingen
Krs. Nürtingen
Weiherstr. 35
07022 / 5159

1441 Grossbettlingen
Krs. Nürtingen
Am See 6
07022 / 5107



← links: der Sohn von
Frau Pfeiffer Breymayer:
Hans Heinrich Breymayer,
genannt "Bomin" der Klaus
in Ingelberg hatte getraut hat
am 29.3.1969, jährt j. j. Vikar
in Klosterreutebach = Röt.
(Vgl. Bd. 18 Seite 33 (Ebenholzort)
n. 24 am 29.3.1969
n. Seite 73) 25

Der Winter ist endlich vergangen,
 Schon sehen die Latte so mild.
 Da sind wir zum Biberberg, ^{x) Klaus, c.u. v)} gengen,
 um dort dem Geburtstagskind
 Die herzlichsten Wunsche zu bringen
 Ein noch viele Jahre des Lebens.
 Gott gebe dazu das Gelingen,
 Damit nicht die Wunsche vergehen!

22.3.1970 (Vater Inge's 49. Geburtstag).

Ernst Lauffler.

x) und Marias 23.124.3.
 Mutter mit Martin Riefner
 Nachtraglich am 30.3.
 Helene Kraus

Hoff mit mir das Gelingen sollen
 mit Aufregung dazu zu bringen,
 nicht um den Geburtstag zu stellen
 (nicht wie die Stoffe zu bringen).

Mein - dem Geburtsort zu bringen
 zu sprechen von unserem Leben
 und die Bandstoffe zu bringen
 nicht wie ein Geburtstag zu bringen
 Lies mit Walter Mobley
 Bandstoffe 1970-27
 Post 88086

26.3.1970.

20/ Die kleine see wieder
see Brasilien erzählt, pace
reatae see dades 91

Hilde Dieterich - Stuttgart
Geopstr. 27

27-3-70

und Wolf C. Dietrich

bei Varig, Porto Alegre, R.G.S., Brasil.

In freudigen, lustigen Land
ging ich heute zur Gruppe der Hautf,
hin wieder zu schmanzen auf's Best
auch zu feiern mein Vigenfest.

2. 4. 70. Ernst Lauffer.

Nach wieder einmal, 2ten es zumal zu riet (!)

in T-60 die Tummel, Elfride, Hemi, Jörg-Hemi
2) Luthians

4. April 1970

5. April: Malies (von Minsger v. Selbzig jüdisch)

21
Einen schönen Sonntagnachmittag erlebte
ich hier im Hause (am 12.4.70) von Frau Isoldi
Frank ihren Eltern.

Schwester Ruth Müller

aus Porto Alegre, Krankenhaus. Marinho

de Vento. Varig 0.23.36 Brasilien

26. 4. 1970

19. 4. 70 Karl Lauffer, Berta mit 4 3 2 1
Totk Trinker Verwand

Seine netune hole die Lebenheit
wahr, anlässlich des Besuchs meiner
Mutter im Carolinenaustift in Binn-
ting an gancirsane schöne festen
im Kochertal die Verbindung
mit Familie Pfarrer Mohr wieder
danckbar deffen alleen.

mit freundlichen Grüssen
u. allen guten Wünschen.

Ihr Johann Probst
Stuttgart N (1) Viergiebelweg

Haus
Ernst
Weiss

24 Freitag - Vaterstag 10.5.1970
Der Gästebuch ward ins 20. Pl ...

Ad und ~~St...~~ christl. abg. ^{fr} Fründ,
was man duldet dann nicht unvollst.

Klaus, Ute mit Stefan u. Martina, ^{früh!} Ute, Maria
u. Helene Kraus

Ad! Hallel Selbstbespür
war mit Aufwand beim, -
is viel sehr gesünder, früss.



13. Mai 1970. (Altstadt fest, T. Hugen. Messingen 518
(1.8.74))

Es war sehr schön, das unser helle Empfang Mai also 1 Woche
lang für jeden Wochentag ab April gesamt ungewohnt unvollst.
Lichte u. nun 8.00 Uhr in Frühst. um 12 Uhr und um
14 Uhr um 1/6 Uhr u. Malbuch ebenfalls um 6 Uhr unvollst.

Heine, mir sehr Mittwoch früh
und auch gleich Freitag, - unklar Freund!
Da können die Kinder am meisten gesamt
In diese Mittern = 1. Freitag Nanna.
Der Vater ist prof, er geht hin auf 80,
für fröhlich ist lebendig, mir fröhlich das unklar ist:
3 Tränen, 2 Gebet, die Spinnweb, der Regen, -
Der Tag spürt ins Gefühlig: unklar Wort!
Es stellt fröhlich unklar, das können stellt:
zu mit was ist fröhlich unser Isolv,
Und man auf die Mittern set Baden u. Leben
Es stellt sich das auch auf Redung der fröhlich,
Und will nicht stellt unklar Raft fröhlich unklar,
Der 8 Tag ~~fröhlich~~ fröhlich was fröhlich unklar: der Heine,
Viel Dank fröhlich, die fröhlich bei und fröhlich!



26

Zur herzlichsten Erinnerung an
den letzten verlustreichen Besuch
bei dem um mir so hochgeschätzten

Familie

Prof. an der
Musikakademie
Schmoll, Orchester in
Sion, G. Buisson
27. 5. 70. Kabin (Schmoll)

Tibor Varga

Kammerorchester
von Tibor Varga

Seine Schüler:
J. A. Rainer
Karlhe u
Diago Regis
u. Birkas Dars
Kollega von
Prof. Misch-Horn
u. Kabinus 1. 1. 1.



27

Wieder danken wir wieder einige
freundliche Stunden im gastlichen Hause
Ihrer wartenden. Mit herzlichen Dank
für m. Freundl. Zuschn. v. 28. 5. 70. Marie Süll.

Zu Besuch in Tübingen

Tibor Varga
Kein Leben ohne Geigen



Bild: Blunck

Tübingen ist schon eine besondere
Stadt", sagte der 49jährige Ungar Tibor
Varga während unseres Gesprächs, und
er dachte dabei weniger an die idylli-
schen Winkel als an das vielseitige
Konzertleben. Er bedauerte lebhaft,
daß es in Detmold, an dessen Musik-
akademie er nun schon seit über 20 Jah-
ren tätig ist, keinen Helmut Calgeer
gibt, der die schlummernden Kräfte
mobilisieren könnte. Zwar darf sich
Varga durchaus als eine anregende
Persönlichkeit betrachten, aber er
bedauert, das genüge leider nicht. Erst
jüngst ist es ihm gelungen, seinem
Kammerorchester einen neuen Status
zu geben, der es endlich erlaubt, an
eine kontinuierliche, nicht von ständi-
gem Mitgliederwechsel bedrohte Arbeit
zu denken.

Mit Begeisterung erzählt Varga von
seinen Schülern, die aus den fernsten
Gegenden der Welt zu ihm kommen.
Der Unterricht basiert auf einem wohl-
durchdachten System, das, ohne Starr-
heit angewendet, die Fähigkeiten jedes
Geigers in der ihm gemähesten Weise
zu entwickeln trachtet.

Wenn auch die Leitung des Kammer-
orchesters und die Lektionen sehr viel
in Anspruch nehmen, so vernach-

lässigte Varga darüber seine Konzert-
laufbahn nicht. Gesundheitliche Gründe
zwingen ihn, eine kleine Pause einzu-
legen, aber die nächsten Wochen und
Monate sehen den Maestro nicht nur
auf einer Skandinavien-Tournee, son-
dern auch auf verschiedenen sommer-
lichen Festivals.

²⁸
4.6.70.

Ernst Kauffer.

Für die interessante
Stunden im gastfreien
Hause Mohr de Sylva
allerherzlichster Dank

5. Juni 1970.

M. Kauffer

²⁹

Nach trauriger Stunde
durfte ich dankbar
wieder einmal eine
fröhliche Stunde im
Hause Mohr erleben

12. VI. 1970.

M. Kauffer

30

Tübingen, den 14. Juni, 1970
 Was für eine freundliche
 Überraschung Sie hier wieder
 zu sehen! Jetzt da ich Sie
 aus dem Bette geholt habe
 werden Sie vielleicht noch
 lange an mich denken, so
 wie ich Sie nie vergessen
 werde, da Sie alle doch
 mein erstes "Erlebnis" in
 Deutschland waren. In der
 Hoffnung Sie bald wieder
 zu sehen, verbleibe ich
 in Freundschaft,

31 33

Ihre
 E. Na Maria Hoff Padros
 79 Ulm an der Donau
 Markbronner Weg 11
 Tel. 32711 (1. eing. 8. 65)

Mit. f. engl. Dienst für einen weiteren
 Länder- und Länderplan 1970/71

25. 6. 1970 Dipl. B. H. Albrecht Ziller

20./21. 6. 1970 u. 24./25. 6. 1970: Hella

26. VI. 1970.

Es eine erholende


Stunde der Zeit

[Handwritten signature]

Tübingen, am 5. Juli 1970 (A. B. 28)

An der Vorfier vom Schneestag
unserer lieben Mariens durfte ich
heute teilnehmen und mit diesem
Besuch unsern Antrittsbesuch
gelegentlich des diesjährigen
Besuches der alten Heimat
verbinden. Meine Frau Marianna
- die Mei - konnte leider nicht
mitkommen, weil sie in hiesiger
einem Unfall mit Phenolsäure er-
litt und Hand und Fuß verletzte
zu St. Stuttgart. D. Buch dank für die
Heimataktion, Caracas Brasilien.

Auch wir waren zu Besuch!
Klaus -> Thel
woraus Ernst Hauffer
Vater & Mutter & Hella.

Von weißen Domer und Blitzen
von neuen Jatschke (geistesstark)

9. Juli 1970

Prof. Dr. Heut. Olo Linsch
Maffien Rommelfund
Sunkta sind 9. Juli hat für A. B. 28
von W. Kloss in Geographie
Bücher für G. B. 28
Prof. Dr. Heut. Olo Linsch + G. B. 28
12.7.70

Zu 10. versammelten wir uns in

Kisschen peter. Jochen + Birne Bump und Jochen
E. Hauffer, Hans Jochen, Sabine Fernster
Hing Jochen und

Meine 3. Kontinente vom 11. 6. - 15. 7. 70
Erachte mir wieder so ein glückliches
Frischmorgens mit mir in diesen
Verweilen in Tübingen u. Tübingen
war mich so sehr erfreute und von
Spulmose im Überlingen & Tübingen
bei hochhalten Teller jede Entschien
furcht. Hoffe auf ein gutes geordnetes
Kiedersohn im nächsten Jahr!

Ein größtes Dankbarkeit
Tübingen, 15. 7. 70
X G. G. Ch. ...
Hilf. Gehring. St. 70
vom 12. - 15. 7. 70

(N. B. IX 921)
(N. B. IX für 921)

Zur Erinnerung an eine gute
Stunde und einen Gang in alle
Zeiten mit dem Anstandes Maß

Tübingen, 15. 7. 1970
P. R. Friedrich Fress
Tübingen, Göttingen

Bestehen Dank für alles, Liebe Flauer
und Liebe Flauer

Tübingen, 16. 7. 70. Paul Jung (Küchlein)
(1. 8. 70)

18. 7. 1970: Tübingen & W. ... Klein ich
Hilf. Gehring und Klein di. Gebiet Spindel

V. 8. 91! Wunder Spindel Geist von ca. 2 Wunder!
1. 8. 70

18. 7. u. 19. 7. 70 Wille, Spindel 22/23. 7. 70. 8. 7. 70.
20. 7. 70. Wille, Spindel Wille Spindel Wille Spindel

36 Inlässlich meines Besuchs in Tübingen auch einen Einblick in das Elternhaus von Frau Iselde Frank mit der ich einmal in der Woche singe im Krankenhaus „Moinkes de Vento“ Pörite Nlege, Braasien Tübingen den 21. Juli 1970

(1721-23) Diakonisse Martha Schroeder
 Diakonisse Ruth Müller
 1. August 1970. Lydia Ranta, 3^{te}
 in man gannet klaffen Ruffen reißt
 drei pfaffen Gullken.

Ich bin Sebastian,
 Schau mir die Welt schon an,
 Bin schon 8 Tage alt -
 Bin ich nicht wohlgestalt?
 (G. orange Nicht!)
 ←



37 Sonntag 9. Aug 1970: Besuch aus Tamm:



Ende April bzo. A. bei in Tübingen aufgewachsen:
 Elfriede
 Gern-jörg-Klaus
 Matthias Omama

Ein Woche von dem Urlaub in Sickingen, bzo. Sickingen
 im südlichen Baden-Württemberg am 9. August
 mit der ganzen Familie hier:

Elfriede, Jörg-Klaus, Matthias & G. Klaus

x) Ferienadresse vom 16. August bis 7. September
 bei Familie in Miltz 7971 Sickingen Post-Lit-
 Kirch
 Tel. 07566-295

38. Heute konnten wir wieder die
Sostfreundschaft unserer lieben
Mit- Eltern Mohr de Lybon
genießen. 12. 8. 1970.

20. 8. 70
Mai & August Foto
aus Concos, Brasilien.

Vor unserer Ungarn-Reise planteten
wir uns im Dunkel der Nacht über
Urlaubserlebnisse. 12. 8. 70
Jochen + Brigitte

Als Strohkörner und Zwicklingen
ein m. edelte einen gemüthlichen Kaffee-
nachmittag. Herlichen Dank 16. 8. 70

(Bitte s. Seite 45!) Eure Ute
und Peter + Hombach

13. Ferienchronik 17. 8. - 10. 9. 70 s. Seite 40 ff!

Emma Mayer
Güldenstein Zerkhofstr. 41.

Mittwoch den 16. 9. 70.

Angelika Georgi
74 Tübingen, Robert-Gradmann-Weg 7
20. 9. 1970.

Für die Zeit die ich vom 19. - 24. 9.
in Tübingen verbrachte, danke ich
Herrn und Frau für die freundliche
24. 9. 70
Gastfreundschaft.

24. 9. 70
Herrn und Frau dankend,
Heinrich Mayer

Namentlich an
Herrn und Frau
1666-1670 T. Agnes Schmitt
die folgenden Dankbriefe!

Erhard Kern
Notar i.R.
6747 Annweiler a. Tr.
am Bannenberg 5

Schreiben an
Herrn und Frau
6747 Annweiler a. Tr.
am Bannenberg 5

26. 9. 1970 Heim, Elfriede, Jörg-Heim u. Matthias
 10. 10. 1970: Vorfeier des 40. Hochzeitstages: Marlies, Hella, Klaus

Ferienchronik Aug. u. Septbr. 1970:

Wir Eltern fahren nächsten Montag mit Europabus nach
 (über den Feldberg) Abfahrt nachmittags ca 3 Uhr.
 Zimmer wie voriges Jahr in Rhy-Stübli, Rhein-Allee
 Telefon 07761- 438

17. 8. 1970 - 10. 9. 1970.

Rückkehr, wenn alles gut erst ca 7. September.

Hier bleibt Sabine, und Christoph Weissmann, der eine
 Examensarbeit schafft. Kiefners sind auch fort, Herr

Marlies bis nach dem 25. 8.

Killarney Süd-Irland Guest house Ross
 Co. Karney

Heiner 16. 8. - 7. 9. 7971 Siggen Post Leutkirch
 bei Familie Milz Telefon 07560

Jochen 16. 8. - 31. 8. Balatonal nadi
 Ungarn Hotel Aurora

Klaus Tübingen bei Sohn Basti

Musik- und Ahnen-Eldorado Hauffstr. 7, im
August / September 1970 Weismännische Sommerresidenz

17. August : Einzug der Ferienverwaltung
18. August : 9.30 Uhr erste Besucher: Herr und Frau Ludwig, Segeeschwäger,
wollen Fam. Mohr besuchen. Feststellung mehrerer persönlicher
Beschwerden zur Ferienverwaltung. Heftliche Grüße an Fam. Mohr!
18. abends bis 20.8. Ferienverwaltg. in dringender familiärer Angelegenheit in Stgt.
19./20.8.: Fr. Hella Mohr in Klausur anwesend: gründliche
Wartungs- und Raumpflegearbeiten im Ostflügel der Wohnung (Schlaf-, Bad-
und Oekonomie-Räume). Vorschlag der FV: Einreichung der Steuern
zum Familienverdienstorden.
21. - 24.8. Arbeitsteilung der FV: Fr. Miedig übernimmt vorübergehend die
Verantwortung für das Apartment Kiefner und die Keller Räume
23. August : 16.30^h - 18.30^h Familie^{Dr.} Klaus Mohr mit Partl bei der FV zum
Sonntagnachmittagshäffee. Die FV sieht den kleinen Partl erstmalig (!)
bei Tageslicht. Die Gäste besichtigen mit der FV Kleinbildes. Der
sonst überaus fröhliche Nachmittag endet mit einem scharfen Mißklang:
Die Gäste weigern sich zum sehr tiefen Betrübnis der FV, sich in das
ihnen schon bei Ankunft vorgelegte Gästebuch einzutragen.
- 24./25.8. Die FV muss abermals in dringender Angelegenheit nach Stuttgart.
25. - 27.8. Fr. Mariés Mohr in Klausur anwesend. Die Ahnen im Musikzimmer
atmen auf: endlich wieder Flügel-Betrieb!
- 26.8. Fr. Mariés Mohr, die Ferienverwaltung und deren Schwester zu Gast
bei Dr. Klaus Mohrens im Durgolzweg, wobei unter anderem viele
Rotweinflaschen aus dem Keller Hauffstr. 7 kühl verkostet werden.
Bedenken der FV dieserhalb konnten vorher durch Dr. Klaus zerstreut
werden.
- Nacht 26./27.8.: Höhepunkt der Bevölkerungsexplosion in Hauffstr. 7
Da auch Fr. Miedig wieder eingetroffen ist, bewohnen in dieser Nacht
4 (!) Personen das Haus, auf nur drei Stockwerke verteilt. Die ver-

12.30 gemeinsames Mittagessen: Fr. Mieg, Fr. Hella, die FV und -
das Putzen nur unwillig für 10 Min. unterbrechend - Frau Schmidt.
20 Uhr: Als die Abendsonne noch einmal hinter den Jumental-
Bergen hervorbricht, erstahlt die Moler'sche Wohnung in einer
Apothrose von frühlingstrübender goldglänzender Sauberkeit.
Nachmittags schon: Abreise Fr. Hella.

Im Haus große Ruhe nach dem Sturm. Keine besonderen
Vorkommnisse. Die FV beginnt, sich wehmütig auf den Abschied
einzustellen.

Letzte Nacht der FV im Hause Moler: Tante Anna im Musikzimmer
hat morgens eine Träne im Auge und Onkel Schweizer blüht
erster als sonst.

Um niemand zu übergeben, beginnt die FV schon am frühen
Morgen mit der Verabschiedung von den Eltern. Es werden viele,
viele Schimpf- und Spitzentatlein benötigt. Selbst Onkel Silber,
der einmal unter einigen Flügelklängen der FV erheblich zusammen-
schauerte, bereitet dem laugnächtigen fast einen warmen Abschied.
Jakob Andrea, der gemeinsame Moler-Weismannsche Urvater, sieht
nur langsam aus Oelgewand des 20. Jhs. gewöhnend, kaum,
wiewohl sonst hartgesottener Kirchenpolitiker, seine Rankung über
den scheidenden Nachfahre kaum verbergen. - Kurzer Besuch: Jochen u. Schw'wäter
18.55 Uhr: Im Untertoch sind Kiefner eingetroffen. Der Stafetten-
stab kaum übergeben werden. Rasch werden die Bücherhopper in
den "Abraham" geladen. Ein letztes wehmütiges Pluck auf die
lieben Eltern alle, ein letztes Winken der theod. Perchdrucker Schramms-
Töchterchen - dann fällt die Tür hinter der FV ins Schloß.

46

Taufe des Enkels Sebastian Mehr 18. 10. 70

S. S. 35

Bilder
s. auch
Seite 51
und 53!



Moppel Moppel!
Mama für Sebastian, ganz in die Taufe!
Mama für, die ganz drauf sein!
Mama die glänzt, die Taufe die schön

18. 10. 70
Mama
Eulgard
Gehmut Ellen
Wanda Ellen
Christel (Babe)
Mama u. Hella

Großmutter Gesege
H. H. (Tante) in. A. J. am 7. 7. 70
Großmutter Gesege Ellen
(Tante) Ortrun "
Gesege Gesege

47

Donnerstag 10. 10. 70

Alice Dimpfel
(die fleißige Tante)

Großmutter u. Großmutter Mutter
Vater -> Tante Mutter

Dr. Fritz Gesege
Ottu Schellhorn.

Gemeindefest
in Tübingen, Tübingen
20. 8. 70

Herzlichen Glück für das schöne
Jubiläum mit dem Leben
für die Waise Lizzie von Maria,
Tot. 21. 7. 70. Gustav u. Rudolf
Karrer



Treffen der alten Falken auf der Ceisseechöhe

Freiburg

Siedel Beik jr. Morke, 7014 Kornwestheim
 Anspinn. Misch. Pfl. auf Brasil Schützenstr. 10
 Fritz Holzhauser 35 Kasselstr. Am Hakenort
 Lilo " " (Gemein. a. D.)
 Max Neumannhofer Gublerpark Wiederholtsbr. 82
 Gösta Göbele, Tübingen, Schloßbergstr. 20
 Grell " " "

Verlagsbuchhändler
 Friedrichstr. 8
 Martin Späcker Welter Hiltl - Stamm
 in Schilchuse Sälgart in Fuch
 Freiburg Schreienstr. 20 (Tel. 621044)

Hilde Bilingger (Strichte) Markt
 Landstr. 793 Ehningen Do Mülkweg 58
 Friedr. Bynelle - Lamsal 711 Ojringau
 Hauptstr. 144 11

in Lamsal bei Lamsal
 Hermann Koch 7 St. Pauli - Birkhof, Birkhof
 Hilde Bausler in Hild Bausler gel. Kilderen 73.66
 727. Nagold, Torslauer 16.4

45
Liedtalle Bauhauer (Kinnert)
48 Fiedlung, Steinhilberweg 25

Vom Melchinger
7 Amman-Rahn, Schmelzbaumstr.
Tel. 742918

26. Okt. 1970
Kauf 10 Ziegen und 3 Widder
Die sind auch bei den lieben Frauen
bin mir die Eltern als Ziegen ab-
zugeben. *mit Ziegenmilch*

Spud Poppe und Fina Poppe
besuchen eine Reiskoch von Großmutter
Moll (Spezialkuchen - Rohaus), auf 4 Pfund
wieder einmal bei Mollers eingekauft.
Die fetter viel auf Colplängen zu
bestehen. Ist war schön wie immer.
26. - 27. 10. 1970

Phil
30. Seite
461

30. X.
70

Zum 40. Hochzeitstag kamen
nebst Elephanthen fassen von
Nadia, Hella, Heiner, Uta -> Jochen
persönlich zum gratulieren:
Ebastian, Mel -> Ullens



Und am 31/10
hat mich Eltern
Di. l. Marias
grüen Traubling
gefrüht in mir
Reinigkeit über
di. alle unig
Wong; grün
in der mündig.
bure. Großfleis
brüug, der in grün
was di. Klaus in
Cesad, 30. 10. 70

52 Tübingen, den 3. Nov. 1970.

Nach langer Pause wieder einmal ein paar gemütliche Stunden im Hause. Wohl dem herzlichsten und gastfreiesten Hause.

[Handwritten signature]

Am 7. November 1970:

3 Feste nahegefeiert:

- 1) Taufe von Sebastian (Gnom)
- 2) Die Geburt von Klaus
- 3) Hochzeitstag („80-jähriger Krieg“)

Erst Mathias, Jörg-Heinz, Elfi & Detlev, alle
dann Klaus + Jochen & Marion & Fritz



53
zu Seite 46!
Die Tauffeier von Sebastian am 18.10.70
o. 2 n. v.
Dr. Eberhard Ellinger,
Kath. Pfarramt „Kloster“
Alice Ruppel,
Ortrun Heilmann,
Dachstuhl Werkstatt



zu Seite 52
(Nebenan):
Heinz & El
Inid. Mutter
Mr. Tam
mit Jörg:
Heinz und
Mr. Klaus.

Tübingen, den 12. Nov. 1970

Nach so kurzer Zeit
 durfte ich schon wieder
 gast bei der Familie
 Mohr de Sylva sein.

Hervorragender Dank!

Alfred

Tübingen, 22. Nov. 1970 (55)

Hellas Abschied nach Brasilien finden
 wir heute in großem Maße mit
 einem vorzüglichem Mittagessen.
 In der Mittagspause waren wir
 auf Gundelach aus Lappland und
 Marles aus Stuttgart.

Brise + Jochem, ^{Helga, Vater Häuffer}
 und abends war die Buchholzwegler (KAs)
 und noch da! (8.3.3)

Nach der Lapplandzeit - eine wunder-
 schöne Zeit! - mal wieder zu Gast im
 Hause Mohr, und gleich noch so viele
 der jüngeren Generation angetroffen und
 sogar die jüngste aller, Helene - Bastian
 kann man sagen und machte einen "Kor-
 sungen" mit.

Dank für alles - auch für's Überwachen
 um mich so vertrauten "Korrespondenz"
 Gundelach

26

Christian Heller, stud. theol.
74 Tübingen, Schickardtstr. 9
8752 Dettigen/Heim, Brückenstr. 20

Zur Gartenarbeit anwesend warste ich
Ihre nette Bekanntschaft, viele Dank!

Nach mehr als 2-jährigem Aufenthalt
fällt der Abschied aus Tübingen schwer.
Ein Lichtblick in dieser Zeit: die
Gastfreundschaft im Hause Mohr de Sylva
Verzichten Dank

Hans-Vernam Colshorn
4814 •• Lemme I / Bielefeld
Max-Planck-Straße 14

0521/49735

9-XI-23-XII-'70

57

Dank für die gute
Sagpreiung auf!
Ihre besten Mal-Poppeudsch
Herzlichen Dank

~~Alte~~ Edel
Hauweeren
Zoppelintu, 4.
Tel. 07344/7186

(Dum 11. Dezbr 1940 vor dem Vorzug
als Erbverwalter Eberl im N. d. Fam. Kinn
über des Klosters Wörning bei Speyer.)

Endlich, nach 20 Jahren, haben wir uns
einmal gemütlich wieder gesehen. Stützpunkt
eines Besuchs bei mancherlei Tätigkeiten
Bauteilen (Prof. Dr. Georg Wagner, Dozent Dr. P. Müller)
dürfte ich hier die Gastfreundschaft des
Hausbesitzerin Frau de G. G. genießen und viel von
den Kindern hören.

Freiburg, 12. 12. 1970. Dr. Wolfgang Lorenz
D-7157 Markkleeberg, Römerstr. 24, Haus
Direktor i. R. des Progenkastens Markkleeberg

Mit den Eltern Mohn in vorweihnachtlicher
Stimmung vereint!

21. 12. 70.

Ernst Hauffer

25. 12. 70. Nachmittags, Marien, Frau mit uns reist zu Klaus
23. 12. 70 zu Katharinen in Christbaumzeit
sundheitlich; Klaus in "Ärzte" "Inge" Franziska

24./12. 70. Weihnachtsabend.

Ein herrlich Blatt, sterbend
vom Wind verweht -
es hat gekämpft, gekämpft - glänzte
im Licht
benetzte sich Regen und Sturm -
Festverhaftet dem Stamm, gleich
seiner unwähligen Partnerin
lebt es sein Dasein - nun
läßt es sich sterbend vom Baum.
Pflanzen - Tiere und Menschen
alles Leben vollendet sich
im Kreislauf des Seins -
wie kann die Geist es fassen -
dod seiner Grenzen bewußt
benetzt er dem Blau sein Licht
glänzt an den Sinn des Lebens
Göttlichen Wohlens bewußt gewirkt!
Tony Hallbauer

60/27.12.1970 Nach glücklich vollendetem medizinischen Staatsexamen habe ich mal wieder hier vorbeigekommen und die beiden Eltern Moler angetroffen und wir haben uns eine Weile gemütlich unterhalten
Matthias Pfeiffer
355 Harburg/Lahn, Bismarckstr. 28 bei Frau Baumann

In alter Verbundenheit ins neue Jahr
1.1.71 Ernst Kauffler
1.-4/1 Martini Britz + Jochen Kohn

Wst. der hocheldesten Kirmten zum (6.1.1971)
Santa Barbara (z.z. Prof. Baierfeld)

70. Geburtstag der Mutter Moler

Mit herzlichem Glückwunsch zum
70. Geburtstag
6.1.71 Frau Gerjandtsche (Mutter Moler bei Tinkler)
Sabine

in S. S. S. S. S.
Zum 70. vorher Glück gewünscht
R. Mair

7.1.71 (Wm von Dr. Alwin Mair, Wien)
Hr. Dr. U. Jansen

Die Tante: Elfinde, Heimo, Jörg, Maria = S
Katharina
Bete Jansen Mutter Kiefer
Ernst Kauffler Marie Kiefer
Gaspard Kiefer
Die Buchholzwegler U. A. S.

62

Johs Zinggenbrun
Sabine in Imperon

17.1.71

31.1.71 Margarete Gussner
31.1.71 Hella führt Broschüre über
Herzlichen Dank! R. Maier, 1.1.71

9.11.1971

Der erste Besuch im Jahre 1971 im
japanischen Hause Mori de Sylva
war wieder genauso interessant und
anregend wie immer. Herzlichen
Dank!

[Signature]

18.2.71 Ernst Lauffer
(Dir. jur. Verwaltungswirtschaftslehre an d.)

(68)

14. II. Von 12.11 bis 5.3. Uta mit ihren Zwillingen
Marianne u. Mirjam
13/14. II. 1971 Wie lustig Papst, Hella.

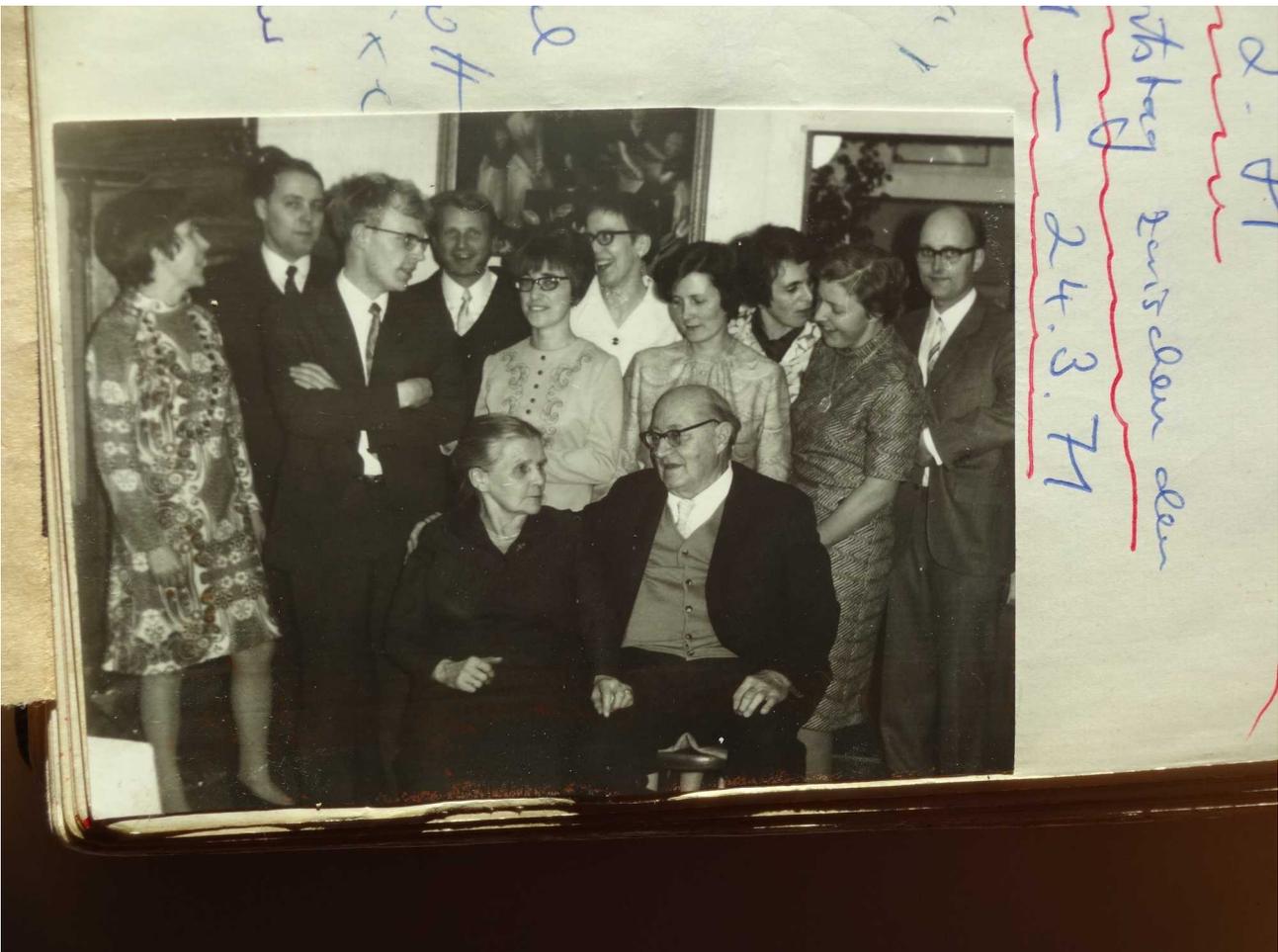
Sonntag 20.2.71

Doppelter Geburtstag zwischen den
Festen 7.1.71 - 24.3.71

Uweis, Hella,



Klaus & Axel
Uwe u. Traupst
Jochen u. Simone
Erika u. Hans



W. H. Jensen
24.3.71

2
1
2

4. III. 1971

Der Besuch im Hause von
de Sylva in den Semesterferien
in Tübingen war wieder
einmal recht interessant
Herzlichster Dank!

Atto Elmal

Zum ersten Mal im Hause
von de Sylva die wunderliche
Jahresgesellschaft erfahren und
in dieser Familienforschungs erfahrungen
ausgetauscht.

Herzlichen Dank

Dr. Erwin Fritz
o. Reg. Landwirtsch. rat in (721) Ra Hweil
Landwirtsch. rat (früher einmal A. u. F.)
(Tel. 0741/971)

Tübingen, 19. III. 71

Eva Maria Wolff

(J. über 0. 30/31)

[Signature]
(Patris)

Es dankt begeistert
Her. Frau v. Dersburg
Hr. Levin beselstift. 22. 5. 71

23.3.71 bei alte haufen von Fauberg
Pf. Oskar Weisbrock, früher Mergelberg
Zum 80. die herzlichsten Glückwünsche,
23. III. 71. R. Maier
Unsere lieben alten Pfarrer
die besten Selbstkraggruppe
Jüngerkreis 1865 Kileberg
J.V. Werner Knecht

Wannem Gesundheitswunsch:
Frau. Ofo. Eliska Spennländer.

24. März 1971: 80 Jahre alt
Er lebt hoch der alte
und immer junge Mohr vom Walde
Nichte Horjants und Maria Böhm

Maximilian Dage, Erbk. Bismarck
Trümpfer
Wurden Jungem, Pf. &

dem lieben Vorgänger im Amt - in beiden
und Hirschen - herzlichste Segenswünsche.

Dr. Gusto; Mittelbar, Arzt in der Krank in Brasilien
Dr. Kuss, St. V.
(Dr. i) Lydia Raiter (Dr. P. K. Torkin)

Dr. Götzle
24. März 1971 Romm Wankmüller
Dr. Uffland - Apotheke

Prof. Dr. Albert Jentsch (Pörschingstr. 2)
mit dem besten Dank für
den unerschütterlichen Verbundenheit
Ihr Lohmann

Mutter Kinfur und Marie Kinfur
Gottlieb Jelligts Klaus und
W. L. S. Sabine. So
Mit sehr herzlichem Gebets-
wünschen für Herrn Jentsch
Mutter und guten Wünschen
für die gesamte Familie.
Mit herzlichem Dank.

Marianne Wiedemann

Herzliche Segenswünsche
zum 80. Geburtstag + 70. Geburtstag
22. III. 71

24. 3. 1971. 72

Mein lieber Vater Mohr,
du bist aller der
Dank freudig - frohe Kunde,
weil heute in unserer Kunde
du feiern willst den Tag,
da du als kleiner Knab
- es war vor 80 Jahren -
das Licht der Welt erblicktest,
dein Oberhaupt beglücktest.
Im kommenden Jahrzehnt
schreit' um hinein gehend!
bleib' weiterhin gesund!
Mit Mutter Mohr im Bünd
mögt du noch manches Jahr
das wünschen wir für dich -
die deinen kein versorgen!
wie seither, so auch sorgen
mögt du mit allen Wunschen
voll Lust und Wonne schmecken!
Herzlich dein Ernst Hauffe.

Herrn Prof. Dr. R. Müffler (No. 10)

Herzlichen Glückwünsch
Familie Braun
Pilsberg

Mit herzlichem Wünsche zum 80. Geburtstag
in der Nachbarschaft. *Helene [Dr. Theodor
v. Dr. phil.]*

Ach, wie war's wieder gemütlich, in ver-
trauter Umgebung!
Alles Gute für die nächsten Lebensjahre!
26. März 1971 *Christoph Weinmann*

Herzlichen Glückwunsch zum
80. Geburtstag
Karl L. H. G.
(Leiter des Erholungsheims Gultstein)

Mit herzlichem Glückwünsch dem
durch die Musik jung gebliebenen
Jubililar: *Carl-Heinrich Jahn*
im Namen der Tätigen Tonkünstler-
Kollegen.

Ich wünsche zu diesem stolzen Feste
Herrn Hans Möller das Allerbeste
und hoffe, daß dem Jubilar
gegeben ist und werden soll
zu wirken hier in seinem Kreise
auf seine allseit freundliche Weise

(1. Buch 1251) *Herzlichen Glückwunsch
der jungen Hoff.*

Dem lieben Vater Herrn Meier bringen
zum Geburtstag die herzlichsten
Glückwünsche

Herrn Herzogenbrunn
Emma + Sabine
Miri Dill

Man noch nicht groß, wie ich schon
begonnen so lange schon im Kom
ist die gute Bienen und der Bienenstocke kommen
zu treffen Apfel im die gegessen.
Es sollte das die Zeit beim Bienen
und hat die weiß, für viel bei fagen
bald werden, das was man ich sagen
das die erste Welt fündig sein
Mit ganz folgenden Anzeichen
im durch die die Bienen
Wetter im besten Bienen
Elisabeth und Weng Metzger

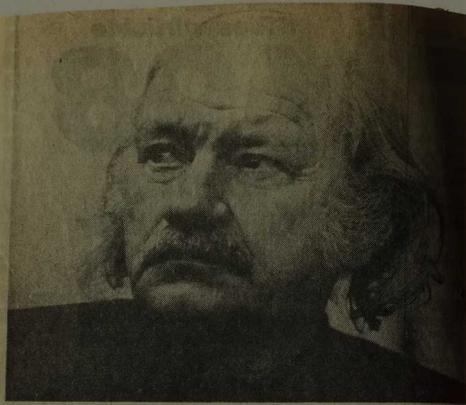
Tommy Hallbauer, 25/3 1971
im schönen Tag vom 80. Geburtstag!
1. Fortsetzung Seite 78 und 96 u. 97!

Mit vielen Dank für die gütliche
Aufnahme scheid ich in dem Be-
rufstun, viele gemeinsame Erinne-
rungen ausgeben und die Vergangen-
heit in würdiger Form erlebt zu
haben.

30.3. - 1.4.71

Prof. Dr. Klaus Martin
169 Jena
Maxim-Gorki-Str. 34

Zu einem unpräzisen Geburts-
datum ein ich für ein untröstlich und groß
im guten Maße mit dem andigen
Winfur, Dipl. o. H. Altmann Jena



Lieber HAP,

nichts wäre unzulänglicher, als Dich mit dem Epitheton „der große Meister des Holzschnitts“ zu fixieren. Auch „ans Handwerk gebunden wie der Bauer an den Pflug“, sagt nur einen Teil Deines ebenso vielschichtigen wie um und um lebenswerten Wesens aus. (Selbst wenn Du wie der zürnende Zeus auftrittst, ist noch schwäbische Knitzigkeit dabei).

Dies soll, Du wirst es bereits geahnt haben, ad hoc — ein Glückwunsch zu Deinem 65. sein. Seit Jahren nennst Du Dich „Le Vieux“ und bist doch jung und engagiert wie nur Wenige in diesen mittleren Jahren. Holzschnitte haben wir in unserer Zeitung schon so viele von Dir gebracht, daß es uns diesmal gelüstet, ein sinnend-ernstes Foto von Dir zu zeigen. Es soll Dir sa-

gen, daß wir einen rechten Schwabenstolz darauf haben, Dich den Unseren zu nennen, der einer der ersten Brückenschläger nach drüben war, indem er den großartigen „Totentanz von Basel“ in der DDR drucken ließ.

Immer ging Dir die Freiheit über alles, sei es in Griechenland, in Vietnam, oder wo immer auf der Welt. Und immer warst Du mit Deinem „Engel der Geschichte“ bei den Unterdrückten, seien es Deine Kollegen, oder — Welch seltsamer Sprung — die Wacholderstauden auf der Schwäbischen Alb.

So etwa sehen wir den Menschen Grieshaber: der Künstler ist bereits klassisch.

Herzlich Dein Kurt Fried

HAP Grieshaber, der in Reutlingen auf der Achalm lebt, wird am 15. Februar 65 Jahre alt.

Schwab. Tagblatt/Tübingen Forum 12.2.1974

5. 4. 71

Ingo Scheiner
Renate Scheiner (Altmann)
Windfeldstr. 22

oder
Caixa postal 45

Lajeado
Rio Grande do Sul
Brasilien

Grund: Brasilien, Isolda.

(Hauptstr. v. Bergschützweg)
22. 4. 71. Elisabeth u. Friedrich, Nagold

3. 5. 71 Karl Gynkelmann, 89 Dürenberg, Non-Parseevalstr. 40
Tel. 27312

in grosser
Verehrung $\frac{4}{11}$

unterzeichnet

Prof. HAP Grieshaber achalm

Am Tag meines 65ten (Silber-)Geburtstages
in Tübingen, mit Opas und 6 Kindern
von Frau Frieda! Danke für Herzogenstein
Gymnasium

HAP Grieshaber, 89 Dürenberg, Non-Parseevalstr. 40, Tel. 27312

78

13. Mai 1971

Mit den herzlichsten Glückwünschen nachträglich zu
80. Geburtstag

A. Ehl

Auch ich bin schonen, um
meinen guten Nachbarn und Mitsen-
freund nachträglich zum 80. Geburtstag
noch persönlich meine guten Wünsche zu
überbringen.

Tübingen, 13. Mai 1971

Prof. Dr. Dr. A. Munnle

7993 Schleiersee über
Kreßbrunn / Ostfildern

Städt. Tagblatt/Tätige Formik 12. 2. 1974

79



Herzliche Glückwünsche! Juliane Cammisar
Rudolf Cammisar (P. 112)

80

18. Mai 1971

Christof Rieber, 74 Taler
Wildermuthstr. 6
79 Ulm - Donaustr. 8

18. Mai 1971 abdo. 7 Uhr/8.

Bruna & Margarete Weiss
Stuttgarterstr.

Am Kräherwald 87

Aufgrund des Besuchs unseres
Sohnes Jürgen, der bei der Ob.
Familie Pferrer sehr gute
Wohnung als Frau Student
gefunden hat, sowie
wir auch bei Herrn u. Frau
Pferrer sehr gut danken
für die gastliche Plauder-
Stunde.

Schwarz-Tagblatt/Tübingen-Fremd 12. 2. 1974

22. 5. 71 Ernst Hauffer 81

Eine Stipendiat an Sonntagmorgen 23. 5. 71

Vater Fritz Mutter Frieda

Elfriede, Georg, Gudrun

25. 5. 71 (zu ersternmal!)

25. 5. 71 (Mutter) 26/27. 3. 71 Helles



Heima uns
Fritz Hauffer (21 Monate)
Georg Hauffer (17 Monate)
Elfriede Hauffer (3 Monate)
Frieda Hauffer (3 Monate)

27. Mai 1974

Herzlichen Dank

[Signature]

F. O. M. Ernst Kauffer

Gary Hallbauer 13/6.

16. Juni 71. Dr. Fritz Gabel - Hausstr. 10
Horsum, Im Tümpel 4

20. Juni 71 Reinhold Bohmann
1 Berlin - 44 -
Altenbraker Str. 8

Herzlichen Dank, ich höre immer gerne zu.

Stempel: Tagblatt/Tätige Formik 12. 2. 1974

Es waren 2 schöne Stunden
die ich hier als Gast erleben
durfte

Theodor Bohmann
D.D.R. 110 Berlin
Talstr. 2a



Dr. Fritz Gabel - Hausstr. 10
Gertud Bohmann
Gabelstr. 10a Np. Rüdiger Hafler - Amix
Horsum 44 - 12. 2. 1974
Talstr. 2a

84



Reinhold Bohrmann
geb. 10. 8. 1929 Longport (Belgien)
Seit einem Jahr klug geworden!

Sanktbrunn, 22. 6. 71 85

Das ich im Schwabenlande ward
"dem in hundert" zur zahlreich Ver-
sammlung habe, das mich ich
mit vielen Jahren, dank Vetter
Heinrichs Almengraben. Besondere
besonders würde mich sehr dieser
Menschen als mich wieder einmal
einige bezaubert, für mich mich!
Lippens, angehörige lebhafte in Ge-
schichte mich warten. (Siehe Anstalt
Königsgraben.) Nun muss ich, das
mich in Weggis, bzw. Baurer, der
wollte die Pöppels leben, doch die
Almengraben mich meines lieben Vatters
Heinrich! Hier verlebte ich das
Wissen, das die Familie Pöppel
aus Weggis auch mit zwei hundert
Menschen mich der jüngsten Ja-
rezeit mit General de Familie
und Albert Schreier gemeinsam
Forscher war. Das Albert Schreier
das gute Mensch, in immer

Schweiz Taglich Tätige Formel 12. 2. 1974

86

Familienhistorie ungeschickt
das macht mich sehr stolz, ich
wünsche mir ein liches Kettchen
Heinrich von Gumpen Frauen,
das ich die Gefaschung meiner
Alten noch viele Jahre jung er-
halten mag, nicht nur eine Freude
seiner Familie, sondern auch für
Pepole des letzten Jahres der letzten
Alten Lina, seine Hina, das
Peschelstedenen Base

Livia Pöppel

die wieder einmal den Hochmut
ganz herzlich für die liebe Aufnahme
im Hause in der Hanffstraße zur
"Bäckerberg" danken darf.

Vom 2. bis 22.6.71 zu Gast im Hause
Atha; Alina Pöppel, F. 23.80 Peschelstedenen
dorf, Grenzlinggasse 11/7. Tel. 86 27 161

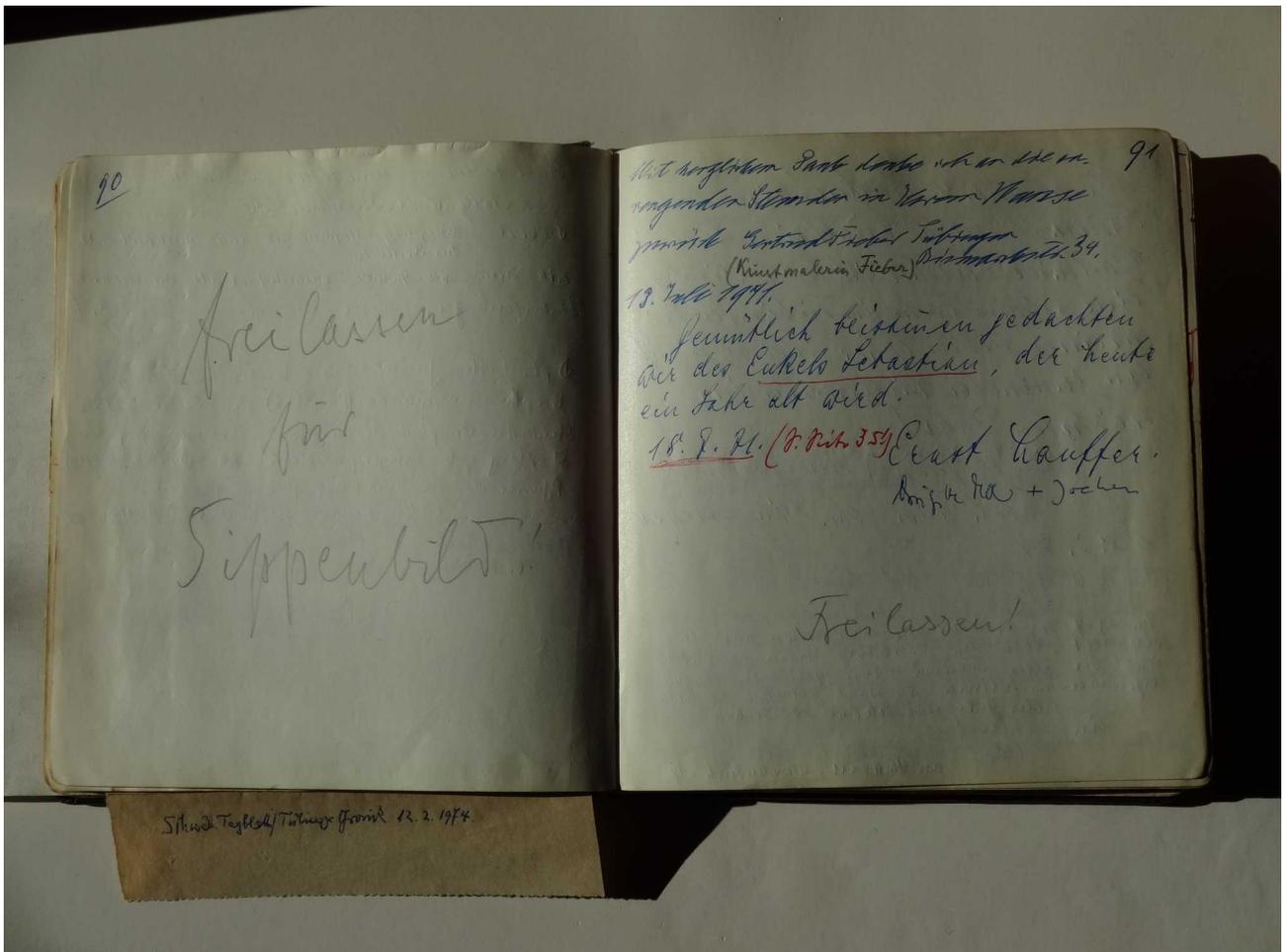
(O. O. 137/138!)



87

Tante
Cyprie
Pöppel
mit
Patschkin
Schwester
Mhr.

Stunde Tagblatt/Tätige Formid 12.2.1974



Siehe folgende Seiten

Freiburg i.Br., den 16. Juni 1971
In der Rote 5
Tel. 0761/53306

F A M I L I E N T A G

Die Abfassung eines Gedenkbuches über unseren Ahnen Albert Baur hat den Anlaß gegeben, ein Treffen der beiden Familienteile der Nachkommenschaft in Stuttgart ins Auge zu fassen. Dort wollten sich zunächst die Ehepaare Quitzow, Wottge, Mohr und Gerber zwanglos treffen. Nachdem der Gedanke einer Zusammenkunft im größeren Kreise Anklang gefunden hat, ist daraus folgender Plan entstanden:

P L A N

Die Familie trifft sich im größeren Kreise am
Samstag, den 3. Juli 1971 12. Uhr
in Stuttgart-Degerloch Hotel
Walderholungsheim (am Stuttgarter
Funkturm) Straßenbahnlinie 5

Nach einem zwanglosen Beisammensein zum Wieder- und Neu-Kennenlernen soll gemeinsam zwanglos und für jeden auf eigene Kosten gegessen werden.

Danach legt Hans Gerber die von ihm aufbereiteten Materialien aus dem Nachlaß Baur vor, ebenso das von ihm aufgestellte "Bilderbuch" mit mehr als 120 Bildern von Familiengliedern und Freunden des Ahnen aus seiner Lebenszeit. Er wird auch sein bis dahin beinahe fertig gedrucktes Buch:

Albert Baur. Ein Lebensbild aus der Zeit deutschen musischen, religiösen und politischen Aufbruches im XIX. Jahrhundert.

vorlegen. Dafür steht der Nachmittag zur Verfügung. Wer gegen Abend wieder heimfahren muß, soll daran nicht gehindert sein. Wer noch in Stuttgart bleiben kann, mag noch zusammenbleiben.

Fest angemeldet hat sich zur größten Freude wohl aller Ilse Quitzow-Keilhack aus Berlin; ebenso hofft Marie Düll-Gerber aus Mühlheim (Donau), ihr an Jahren ebenbürtig, kommen zu können. Vielleicht können wir auch die in hohem Alter stehenden Nichten des Ahnen, Hesekiel aus Tübingen unter uns begrüßen. Insgesamt sind etwa 25 Familienglieder zu erwarten. Ich mache mich zum Sprecher der Familie mit dieser Aufforderung.

Ich bitte mir möglichst bald mitzuteilen, wer sich beteiligen kann und will.

Herzlich verbunden grüßt alle
Euer alter

Hans Gerber

Familientag 1971

der Nachkommen von A L B E R T B A U R (1803-1886)
Stuttgart, Samstag den 3. Juli im Hotel Walderholungsheim
in Degerloch.

- Anwesend: 1 Enkelin
- 5 Urenkel
- 5 Ur-urenkel
- 2 Ur-ur-urenkel
- 9 Angeheiratete

22 Personen

I. Nachkommen der Tochter Anna verh. Flemming (1834-1867)

Kinder:-

Enkel der Tochter Anna:

- Hans Gerber (1889) und Gertrud geb. Böcking (1890)
- Marie Düll geb. Gerber (1885)

Hanna Mohr de Sylva geb. Gerber (1901) und Heinrich Mohr d.S. (1891)

Urenkel der Tochter Anna:

- Irene Düll geb. Giehler (1913) Witwe von Wolfgang Düll (1909-1944)
- Irmgard Zwingenberger geb. Düll (1906) und Hans Zwingenberger (1900)
- Marie-Luise Mohr (1935)

Heinrich Mohr (1937)

Klaus Mohr (1942) und Ingeborg geb. Elliger (1940)

Joachim Mohr (1942) und Brigitte geb. Lauffer (1941)

Ur-urenkel der Tochter Anna:

- Stefanie Siebert geb. Düll (1940) und Wolfgang Siebert
- Sabine Zwingenberger (1943)

II. Nachkommen der Tochter Clara verh. Keilhack (1863 - 1887)

Tochter: Ilse Quitzow geb. Keilhack. (1886)

Enkel der Tochter Clara:

Hans Wilhelm Quitzow (1911) und Elisabeth geb. Schätzel

Sabine Wottge geb. Quitzow (1912) und Kurt Wottge.



Anwesend waren von links: Steffie Düll, Kurt und Sabine Wottge, dazwischen Heiner Mohr, Elisabeth und Hans Wilhelm Quitzow, Irene Düll, Hans und Irmgard Zwingenberger, Ilse Quitzow geb. Keilhack, Gertrud und Hans Gerber, davor Mimi Düll, Hanna und Heinrich Mohr de Sylva, Jochen und Brigitte Mohr, davor Marlies Mohr-Mündlein, Sabine Zwingenberger, Ingeborg und Klaus Mohr



15.71

9. für ein Sommer in Miss Rönkes (Pölling)
Erdmühl, im Hall,
Rein am Dorfe.

94

2.9.71

Gasela Binace, geb. Hoffmann (Schorstal)
Tochter des O. und E. Kait Hoffmann,
lebt wohlhaft in Birkenfeld 122
Bakulofstr. 37

meine Adresse: Porcelain-Schneeburg
Bekst. 44 Tel. 88363

16.9.71 13.9.71. Geboren in Karlsruhe: Thomas Moller
Matthias Pfeiffer wolle den beiden Eltern
Moller de Sylva zu dem am 13.9. geborenen Enkel
Thomas, Sohn des Jochen und der Birze, gratulieren

18.9.71 An einem wunderschönen September
tag in einem Bergkessle mit fabelhaften
Falkenbäumen, jagende Dampfer,
Freund und Freundschaft
Sankt Manni Engel
Sabine von Jungbrunn

Schmid, Tageloh/Tulunges Freund 12.2.1974

26.9.71: Ein wunderschönes, sonniges Herbst (95)

und ein, einen Ausflug zu mehr. Ziele: Hübel-
gebürt Exerziplatz (nahe Vossbüren), Wärmeliger
Kapelle, Aumhof in Schörsloch.

Talwiese: Eltern Moller, Falke: keine

Und am Abend desselbigen Tages wurde
geboren Christoph Moller.

Teilnehmer: Axel, Klaus, Sebastian → die
Großeltern!

Freitag im App 4. 10.71.

18. An Samstag 12. Sept. Fahrt mit Marlies zum
Kirche in Siedling Buchenbühl bei Ergenzingen 5. zum
Nachmittag auf Schloss Weichenburg.

Wied am Samstag 13. Sept. Fahrt mit Heinz
nach der Wärmeliger Kapelle, An der (professoren Kapelle)
in Schörsloch (Romantische Kapelle als Restaurant)

ersten Sonntag 4. Okt. 1971, Eintrüffer ins rote
144 Hünster

Schreibin: (vgl. P. 130)

Ich bin sehr froh und dankbar, in
diesem Hause wohnen zu dürfen
Carmen Hoxer

Schörsloch 10

96

(Fortsetzung von Seite 95)
ein nachtragliches Glückwünsch
zum 80. Geburtstag.

Es war ein schöner Tag im März
voll Sonnenschein, doch kalt -
Zum 80. Geburtstag kann ich
mit vielen großen Glückwünschen
nicht zum Glück fort zu helfen
im Kreise von Verwandten in Fremden -
Von allen Rindern fand ich viele haben
die Euch erinnern an vergangene Zeit,
so frucht Euch heute ein Bild
von einem Ort, wo Ihr als Pfarrer
manches Jahr gelebt -
Wie immer schauen von den Höhen
des Ahnen Bittlers
auf Euch dem Ehepaar
des Bild dem Bindestrich
zum jüngeren Leben!

10.10.1974

Tony Hallbauer

P. Nr. 751

Schweiz, Teglsch/Tübingen Formik 22.2.1974

19.11.74

97

bedeutendstes, welche Not,
die ich sah, kein Angebot.
Zum Traute, was der letzte Rat,
als Tante Hanna in der Stadt
ich traf. Sie schlug mir abdam
vor:

Worum doch zu uns, ins Hause
Töler.
Janz oben rechts, klein doch
oben,
tag zu ich '69, im September
ultima.

96 (Fortsetzung von Seite 95) Pö. Kinnich

Ich höre, erst wachte Jochen
dann war's Gendula Dietrich
und dann Theologen Kraus ihr Dorn
Besonders schön, das fand zu sein,
war der Bruch aus dem Fenster
von Lustnau im Oskan bis Lirbo
und Schloß,
Sonne am Abend, stahlrot und
groß.
Davor stand ein Schreibtisch
aus "Gropvater" Zehn

10

97

um die vielen Fächer wird
mich niemand beneiden.
Und dann, für Langschläfer
so bequem,
bis zur NB um 7 Minuten
oder zehn.
Wenn Hella dann nach Hause
kam,
schief sie im Zimmer neben
an.
Ins Theater kommt ich mit ihr
gehen,

Ständl. Tagblatt Tübingen vom 12. 2. 1974.

96 (Fortsetzung von Seite 95)
Am nach Fritz Liebs Platzbrinnich

Wir sahen einen Film über die
finnländischen Seen.

Wir bummelten den Österbag
entlang

und manchmal fand Schokolade
ich und Blumen zum
Empfang.

Waren die Eltern dann zu weit,
schmiss sie den Haushalt mit
Bravoure.

Dan kann in diesem Buche sein

107

19. 11. 21

-2-

Wo hoch zitiert ich wunder-
bare Apfelkudien.

Nach der geschickter Reisen
auf den feinen Kontinent,
kannst Frank's ich sehen dia-
transparent.

Nun zwei Mord, die hier & sie
geliebt,

ich dachte, wichtig ist, das
man sich übt.

Herr Hep, stud. jet. im Hause
Tobis, -

Ständ. Tagblatt/Tübingen Freitag 12. 2. 1974

96 (Fortsetzung von Seite 95)
im nachträglichen Rückblick

bracht mich in den Studenten-
chor,
wo mit Begeisterung und ge-
stimmten "la"
konzertiert wurden Beethoven,
Brahms und Dallapiccola.
Trotz der hiesigen Lebenssituation,
man höre uns die Pöhlen aus
Klarinette,
wenn Onkel und Tante -
hervorragend,
sich einstimmen wollen zum Bau-
weihnachtsabend.

Wenn Onkels nordische Folklore
Klinge,
die Tante Schiller spielen bebringt.

~~Hier zum Theater~~

Theater, Mollate, Konzert - einseitig,
wo Kultur, da sind sie dabei.

Gern hört ich ihre Kommentare,
was gut war und was nicht
das Wahre.

Mit Onkel zum Vortrag über
die Welt
hört ich, was Genealogen erzählen.

Schweid. Tagblatt/Tätige Formik 12. 2. 1984.

96 (Fortsetzung von Seite 95)
Ein nach Krieg überlebt
an d. 1. 1. 1944

Und jedes Erlebnis war auch
das
als Albrecht Goos aus Werken
las,
Wer ab die Ahnen auf den
Bildern,
kann heut noch nicht genau
sich schildern,
doch manche kennt ich näher
kennen,
so kann ich kurz und sicher
nennen,
Wie sicher war, wie schön seine
Lieder,

19 11 21 7 7 97

-3-

der Opa sprach im Radio da-
rüber.
Doch eine ist zur Zeit in aller
Tunde,
und die Familien sammeln sich
zum Bräute,
wo man an Werk und dessen
gedachte,
des durch ein Buch Thun solche
Ehrung brachte.
Was steht darin? Er kennt
ihn genauer,
In der Haus Gebra den Uropa
vater Baus.

Silberdi. Tagbuch/Tätungsb. vom 12. 2. 1944.

96 (Fortsetzung von Seite 95)
ein nach zwei Wochen

Sein Leben verfolgt er
viel später
die Schwester tippte das
Dankeswort
Nicht nur Vergangenheit
beständig
hört uns, die Gegenwart
auch lebend
kaum war ich hier, noch
2 Wochen
da feierten Hochzeit Brix + J.

19 11 21 0 0 11 97

Und dann, das kommt mir
1 mal vor,
das 80 Jahre Vater Mohr.
Hoch soll es leben, lang und
weiter
auf seiner guten Lebensleiter.
Und dann und wann, so, wie
bestellt,
erblickten Enkelchen das Licht
der Welt.
Ich zählte 12, als ich müde
gelm

Silberbach Tagblatt/Türingische Front 12.2.1944

96 (Fortsetzung von Seite 95)
ein nach Krieg überlebt. Glückwunsch
d... an d...

nach was ich nicht fort,
kann Christoph, die B.
Für die schöne Zeit hier dank ich
herzlich,
und wenn der Abschied doch
auch schmerzlich,
bleibt doch zurück Glück und
Zufriedenheit
und der Familien herzlichste Va-
bundenheit,
Die Eltern könnten kommen viel
und für länger sogar (Jugendliche)

18. 11. 1944 97

-4-

Schwestern Dän.
Gastfreundschaft war stets
groß,
Kaffee, Braten, Wein - ganz
fein.
Sonders dank ich für Hilfe und
Rat,
um sich einmal ein Tüpfel aufzutun.
Schöne Worte, ein gutes Essen,
kann man es auch wieder
vergessen,
Pardon, wenn Kummer und Mühe,

Stunde Taglich/Tätige Form 12. 2. 1944

(Fortsetzung von Seite 10)
für nach Krieg über Pötkmännchen

ich machte
und nicht an manche Sorgen
dachte.

mit dankbarem Herzen, Wohlbefinden
und Freude,
denk ich zurück und sag' lebt
wohl für heute.

Tübingen, 28.9.71

78 Freiburg, Am Hagengraben 13, 21.10.71
= Pötkmännchen
Sabine Zwingenberger

Straßweg Tübingen/Forst 12.2.1974

12.10.71. Gast Hauffer. 97

Nikolaus Vornbiller, Kapte des Boides
der Klimastich, nachträglich zum 80. Ge-
stättstag von Hans Mohr, heute gekommen,
Tom Hüllbaur, Malertr. - 18/10
mit Frau Plesmann. 15.10.71

Am Hochzeitstag (den 41. nicht 40.) stellten sich
ein von den zahlreichen Kindern, Schwägerkindern
und Enkeln:

Ullrich - 1200 und 2 Frauen
Elfriede, Heine - 3 Frauen

Rätsel: Was gibt's zusammen: 2 Frauen
+ 3 Frauen?
Summe: ?

10.10.1971
natürlich: Ein nichtes Liebttag!

98/10.11.1971.

Fritz Mühlstein, 7 Hügelgäß 1,
Rosenbergs Platz

Maries.

12. Nov. 1971

Nach langem Warten durch mich und Arbeit
Bekanntmachung und Examenunterbreitung
sind es nun zum ersten Mal in
Hans Mohr de Sylva!

Nach Dank!

[Handwritten signature]

20. Nov. 1971

Dr. med. Otto Brauss

u. Frau Marianne geb. Gmelin

7405 Dettenhausen, Sicherstr. 4
(Telefon 07157)

als „Amateur - genealogen“

Als Schrammchen spielen mit Gänken und Kugeln

Einer Karl. Friedrich Jung

und Elisabeth geb. Beuss

Städt. Tagblatt/Tätungsfreund 12.2.1974

11.11.71. Entsch. Friedr. Fickinger Badminton 27.8.71

(99)

Advent 1971 Lintachos Wiederscha
mit alten Freunden für Fr. Jung
Tel. Kirchberg Jagst 226 (vgl. Fr. Staupfer,
184 Wühlweiler)

Sonntag 2. Advent 3. Dezbr. 1971:
Treffpunkt der beiden jüngsten Möttern

Thomas u. Christoph im Hause Elliger aus

Frankfurt Zeligert D. + Ger. Rein 5.13.
Karlshausen W. u. F.

Offide u. Heine
Wesels u. Fritz
Othmar
Folger
Fangit und Uta
Gerdwin Gänser
Christoph Weismann
Katharina Elliger
Winfried Elliger
A. S. + Klaus
Hella

Jochem + Birte Mohr
Gottfried Elliger } Groß-
Hanna Mohr } mütter
Großvater Mohr

9. 12. 71 Brigitte v. Kechner
 geb. Gufrauer
 14. 12. 71 Felicitas Nappin (l. n. 1899)
 19. 12. 1971 Fritz Minollin u. Maltes
 13. 12. 1971 Ernst Kauffner

Im
 Haus
 Elliger
 nach
 der
 Doppel-
 Taufe
 am
 12. 12.
 1971



Großvater Fritz Elliger
 Pate Christoph Wiseman
 Frau Voigt geb. Rumpf
 Großmutter Hella u. Fritz Minollin
 Mutter u. Vater
 Fritz Minollin
 (Dieter, Volker u. ...)

St. Michael/Talweg/Forst 12. 2. 1974

Direkt nach der Taufe am Ausgang der St. Michaelskirche



Dieter Elliger, Maltes, Fritz Minollin, Ernst Kauffner, Felicitas Nappin, Brigitte v. Kechner, Pate Christoph Wiseman, Frau Voigt geb. Rumpf, Großmutter Hella u. Fritz Minollin, Mutter u. Vater, Fritz Minollin (Dieter, Volker u. ...)

Nach der Taufe am 5. Dezbr. 1971 (II. Abend)

106 Ihnen sehr schönen unvergessli-
chen Weihnachtsabend habe ich
heute bei Ihnen, liebe Familie
Mohr, verbracht! Tony Hallbauer
24. Dezember 1972



fr. Photo 108

Silberjubiläum Fotoalbum 12. 12. 1972

26. 12. 71

Verlobung Markies - Fritz

Joseph Mündlein

Loise Mündlein

Ernst Mündlein

Fritz + Marlies

Brigitte, Jochen + T. H. M. A. S.

Elfriede, Hans, Pella,

Isa + Klaus



104 26.12.72. Verlobungsfest Münstler = Mithra



Kleinsodner Mithra Peter Mithra Kneipfeler Mithra Hella Mithra und Michaela Mithra Mithra Bogler Mithra Eberhard Mithra Brautpaar Heiner Mithra [Foto: Jochen Mithra] Anneliese Mithra Mithra Mithra

Vor der Christuskirche am Kellerberg Strümpf

Steno J. Töpfer, Nürnberg, Formel 22.2.1977

105 12.12.72

Nach der münderschen Sparschein
von Marktes w. im 2. Minutlein am 12.2.72
steht ich noch gemüthliche Tage bei Stamm
u. Glinby. Innigsten Dank für alles Liebe
Stofflich noch mal ein gesundes u. frohes
Wiederkommen! Im treuen Anhänglichkeit
16.2.72. Eure Gerhild Dreischnitz
Weg 6231 Schmalbach u./Ts. Bschkornstr. 18



der künftige
Herr Professor
gebildet
Sohn Dr. med.
per mich
erhalten
Kehrmeyer
am 12.2.1972
im 15.30'
in Nürnberg

108

23. Dezember 1971

• Jörg-Klaus hat Geburtstag heißt "Sealada Lada" usw.
Hauptaktionen: Ein 100 Jahre alte Kipfladen vom Ingegraden
Haus hohle in Löhlehen am B.D.

Elfriede, Klaus, Jörg, Klaus, Mathias 9 Jähr

2. Januar 1972

Kurz reingeschaut auf der H. Reise und
dabei Klaus u. Sebastian kennen gelernt.
Wolf u. Ruth Diefenich

90000 Pôrto Alegre, Rua Fúriel Ruiz A. Vargas, 204
Brasilien

7.2.1972

Zur Geburtsdaysfeier von Mui Ho Moko
waren wir in Friburg. Hierbei konnte
ich zum ersten Mal das Missorium
der Familie Moko kennen.

Fritz mit Marcus. (Notizen P. 103)

9.1.72 Hella nach dem Wiederschauen wurde nach
Gaststätten 3 im 111

Silber, Festlich, immer froh 12.2.1972

Hier haben wir gefunkt beim Pfarner 10.
deute und vom dem oben so genau 9 sind
unsterblich am besten wissen. (q.c. 15.2.64).

8.1.72

Prof. Dr. med. Hans Kacars
Hilke Haller

Prof. Dr. phil. Carl Hermann Schelle
Angelika Schelle

12.1.72 Mathilde Bauerfreund. (Prof. Dr.)

14.1.72 Ernst Lauffer

24. Januar 1972: Eine ganz geistlichen Konting

zum "blauen Konting" selbst ist gefunkt
Opa H. Oma Fritz

Elfriede, Klaus, Jörg, Mathias 9 Jähr
26.1.1972 in hofglocken Bedenken für die angelegte
Konstanten B. Fiedel.

Josef Meyle = 54te (Freund von Fritz)
 Rudi Meyle (p. Oppenheim) Elfriede, keine
 + Erika (p. Meyle) 29. 7. 1972
 Uta + Traugott Kuehling, Jochen u. Birte
 Edina Kubnik Schaffersheim
 Klaus + Axel + Jekau ^{als Rudi u. Fritz}
_{mit Mutter}

Heute am 17. II. 72 haben wir
 unsern längst falligen Besuch
 im Hause unseres Vaters heimlich
 ausgeführt. Herzlichen Dank!
 Rudolf + Gertrud
 Hülper.
 Wir ebenfalls!
 Birte und Jochen mit Traugott
 und Vater Hauffer.

Durch Familienzusammenhänge,
 vielerlei Familienbeziehungen und
 sonstige gemeinsame Interessen herzlich
 verbunden wieder einmal zu lieben
 und interessantem Besuch. Herzlichen
 Dank.
 19. 2. 1972
 Dr. Erwin Froy
 721 Kollweil (Landw. amt)
 Königsh. 43

Besuch in Pleuersachen.
 Herzl. Dank für die Fremdenpflege!
 20. 2. 1972 Elisabeth Frey (Tochter von Tante
 Elisabeth Begner,
 27/2 Fritz Tony Nallbaum (Tochter von
 wa. Elisabeth Strauß
 20. 2. 1972) Bei einem kleinen Besuch bei
 sich herzlich Martha + Heinrich Durban
 Maria u. Theo Mauch (Freunde)
 Güttsheim-Erholungsheim

Steno 3. Teilzeit Teilzeit 12. 2. 1972

116

2.4.1972 große feste Abendessen

Schon wieder: Klaus, Axel,

SEBASTIAN
D, D

... aber wir Tanten waren da!
Das hat was toll,
Beste mit was toll!

Sobit uns noch nicht

Das geht Euch soll!

Wenn jetzt noch die 5 Brasilianer, die 3 Lieblinge
in der Kasse - bei der ganzen Wiese - Das hat was
sichergestellt.

Elfriede, Klaus & Jörg. hatten im 2. Jahr
Eltern Fritz u. Hella

Ingrid Bensch (Neichhäuser)

Prof. Dr. P. P. P.

Schmidt (Tegler) Tante vom 12. 2. 1972

3.4.72 Anna Vogel Großhofen 117

Elise Fawster Cruglingen

Anna Kistner Ansbachhofen

Anna Waldmann Großhofen

Frisla Rollman Cruglingen

3. Jah. Zöglingsspiel Gültstein.

Ich bin, einst zu sprechen, von Zeiten der
kündlichen Jugend, in der wir uns nicht kennen-
kennen, haben wir - wie früher nach Cruglingen -
nun im Moleken-Farbhan nach Tübingen

Wilhelm und Elisabeth Breunig

7332 Eisingen / Fts
Kopierst. 17

Ter. 07161 - 88329

13.4.1972

118

Mit herzlichem Dank für
ihrer Gedächtnisfeier dankbarer
Gotteseu Blicke
+ Klaus + Ina + Sebastian + Christoph

16.4.1972

(Familie
Klaus Mohr
s. oben!)



18. IV. 72 Walter Wimmer
id. in Altfensstraße 1 Kalkriedl 2
Ruf 8105
(Wolfsweiler, Krs. Siedlgau)
(Vom Rat/Abrecht Kemmer, Tübingen - Lintweil
Schwäbenerweg 27
Philosophenweg 76
67444

Schied. Tegernsee immergrün 12. 1974

119



W. Wimmer

120 Die eindrucksvolle Einplanung in die
Mahr'sche Verwandtschaft und Kreise
werde ich bestimmt nicht vergessen.

20. 4. 72 74 Tübingen Angelika Georgi
Robert Madwar-Wey 7
K. Prof. Halbach

23. 4. 72.

Fritz + Mathias Minnslein
7 Elisabeth 1
Friedrich Albert Str. 28

zu einem gemütlichen Mittagessen u. Kaffee
mit Lager Schwabe u. auf der Suche nach Pflanzen
für die kleinen Wälder der neuen Wohnung!

1. 5. 72 Wieder einmal alte
Erinnerungen aufgefächert!
Alles geht bis zum nächsten
Wiedersehen!

Falk's Erste Patzgrube.

Umbach / J. Postfach 2. 191

7. 5. 72

Das erste mal in Tübingen bei euch (121)
war sehr eindrucksvoll und hat bei mir
die Erinnerung an Kirchberg wieder
hervorgehoben! Diesen Besuch werde ich
nicht vergessen.

Jango G. Tijssen

7. 5. 72 Hella's Geburtstag wird z. Zeit 7. Stuttgart-1
Kunstmalerei mit dem Fotoapparat von K. Prof. Halbach Franz Schubert tot. 72
(aus Hella's)

(ab 6. 4. 91) R. GEMMERT. 8. 5. 72 (1. oben 1. 72)

Auf der Heimfahrt von
Hilza dankbar für sande-
rolische Stunden bei Emk
und bei der jungen Fa-
milie Mahr im Bwigholz-
weg.

8. 9. Mai 72 Eure Base
Annemarie.

122 27.5.72 - Noch eine schöne Stunde im Haus der Familie Mohr - und ein schönes Gespräch mit der Hella. Wir erwarten mit Freude ein Wiedersehen im Juli.

Prof. Dr. Philip und Vera Heper
1472 East 54th Place
Chicago, Illinois 60615
U.S.A.

12.6.72 Ernst Hauffer

17.6.72 Albrecht Burkhardt
7312 Kirchheim/Tech
Wieslochplatz 5 / Tel. 07021-2405

14 Tübingen } Ab 1. Okt. 1972
Kantenerstr. 102 } im Hause Mohr bei uns!
22.6.72 Nicole Langen Zeit sprechen
sinnvoll b. Pauline Mohr d. Schwester
W. Rollhoff
F. Amthor 61 Rosemweg 51

Ständl. Tagblatt Tübingen vom 12. 7. 1972

123
Unter vielen besuchten denen
im letzten Tag uns auch best waren
In herzlicher Erinnerung stehen da die Namen:

Jahrespunkt am 28.06.1972 -
Banyi Pongy (Eo. Pongy)
(Hochschullehrer, Tübingen 17. August)
Banyi Jozsef (Banyi János)
(Ungarn)

11. Juli 1972

Wochenstunden Gespräch über die
Firma in der goldenen Hochzeit,
die nun 1. August 1972 in
der Stadt Tübingen für 14:30
Uhr stattfindet + wobei Mutter
Hinweis die Aufmerksamkeit fällt.
Hingel Druck bevor zum Kommiss.
(D. auf 25.7.72) Jakob + Rudolf Hauffer

zu bedanken. Wir hoffen und
wünschen, daß die Freundschaft
des Hauses noch unendlich
Hausgast sein werden kann; insbesondere
aber gilt unser Wunsch einer weiter-
hin anhaltenden Geduldlichkeit von
Herrn und Frau Pfarrer Ueber.

In Dankbarkeit

(P. eingeben 8731)
Königstr. 14
Abt. 1/9 Weidenweg 14
Tübingen

Herrn Jürgen Hef u.
Frau Hef-Nebel

(Tel 63303)



Hochzeit Jürgen Hef & Ute Hef-Nebel
St. Michaelskirche Badmünster.

Schm. Tagblatt Tübingen vom 22. 11. 1971

130 2. August 1972

Ein paar schöne Stunden bei unserem Modellbau
Geduld in Ebe Frick
mit Jörg-Freund

3 August 1972

Man sagt: „Meine Liebe wächst nicht, ich
füge hinzu: „Meine Freundschaft mindestens
füllt so wenig.“
Ein Witz in den Minuten

— 13. August 1972

Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft
Die Tage vom 9. 8. - 13. 8. war ich
in dem schönen Tübingen, denn
meine Schwester Carmen im letzten
Stundenstunden zu besuchen.
So verabschiedete ich mich mit dem
letzten Gruß in die Wünsche
Rosario Hayes 6 Frankfurt/M. (1/2 8. 49)
Kleppergasse 18-20 Tübingen 62 19 12

Straße Tübingen Tübingen 62 19 12

131

1/3! Dienstag, 15. August 1972 Neukon

14. 50^h - 15. 10^h Tornado über Tübingen

1. Sturmt - großer Schaden! Diebel
wie im Mikromet. Aber außer in den 3
Zimmern rest Südwest mit viel Wasser über
Rein Schaden in Hauptstr. Deren am Freitag
18. Aug. morgens 12 Uhr pflanzte im Schlaf
Zimmern von der Seite mindestens 10 L
Regenwasser zu uns herein. Zweiter Schaden
Dann Altküchenmeister Hans Killeberg als
Flächenmeister um 9^h vollständig neugebaut.
Das übrig mit der Arbeit verbleiben.

L. B. 5. Hof 3. 49



MIT MALEN,
MANCHERLEI GESPRÄCHEN
MUSIK, ABENDSPAZIERGÄNGEN
UND GUTEN MAHLZEITEN FRÖHLICH VERBRACHT!

Lies zum müßigen Mal
den Kunst und freies Malen Stoff

VOM 7.8. - 11.8.72.

RECHT SCHÖNE SOMMERTAGE
IM HAUSE MOHR DE SYLVA



134

Vielen Dank für die gemütlichen Stunden
bei Kaffee und Kuchen!

Sonntag, 20. August 1972

Micahél El-Hiad (geb. Michel)

Berut/Libanon Haret Horeik

B.P. 7114

(Z. Z. Tibury, Haiffh 12)

21. 8. 72.

Gott sei Dank, die Mohren sind
wohl auf und frohlich nach dem
koprischen Misteller in der ver-
gangenen Woche, hoch an ange-
nehmsten Geschmacken!

Mit sehr herzlichen Dank für
das frische Mittagsmahl. Mit
mir alle frische
meine Klugheit und Jovialität

24. 8. 72

Heute morgen
war keine aus Tamm.

Zum Glück ohne Platz

und Hagelsturz.

Das Wetter war gut

und alle wohlgenut.

5 Tammes haben

Elfriede, Heine, Jörg-Kent, Lehmig, Jette

28. 8. 72

Auch wir waren da

Hurra hurra

Gesund und munter

von Balkan weiter

und präsentierten uns hier

alle 4.

Auf der Fahrt von Ungarn

nahmen wir mit wiegen Charme!

Klaus + Axel + Sebastian + Christoph + Tanja da

27/8/72

Heute am 26. August 1972
 habe ich die Feste mit meinen
 lieben Fremden Herrn. Frau Mohr
 der Eröffnung der Olympiade 1972
 bei Söner mit zu erleben!
 (15-20³) Frau V. Hallbauer

Anneget Mig - als Lieferers Gast -
 aus Chipewi Girls' School,
 P. O. Box 18,
 Chisamba / Zambia
 im August 1972.

Stenob. Teghokk. in einer Form 12. 2. 1974.

Bri meinem Vater, dem
 "alten Heimbauer", meiner
 l. Bräuer Hanna und Tante
 Hella, gemeinsam mit
 Vater Luitpold verbringt ein
 Gast, obwohl herzlich
 für den schönen Abend
 die Bräuer

Lieber
Hydri. Petersdorff
 der wir alle für die Vorführung
 bestens gelungenen Brasilien-Feld
 herzlich danken.
 2.9.72. Ernst Hauffer



Es handelt sich wohl um mit
minimale l. Vater Heinrich plau -
den können, der sicher gegen
600 km bis oben hin. Hoffen sich
dass ich diese im Jahr 1973 wieder
hinter mich bringen und in der
Kampfsch. bei Mittenwo guten Toppfen
Station machen. Gena Lärria

9.9.72

(P. 8.85-87)

(A. 2380 Teichboden)

Später: Teichboden/Tümpelgrund 22 = 117

Vielleicht sind nicht auf 24
Jahre bis zu einem Wiederanfang
wagenden Landen mit 14,
und sind dort sein soll finden
hoffentlich, dass die alte War.
Landschaft sich mehr zu
main/amer Teilzeit
was die gleiche ist. Das sind
mein Mann mich mirbezo?
Es würde auch in dem
Pferdejugend. Hoffen wir, dass
nicht mehr so lange sein
wird... das ist die Probe
steigt den Fabel, weiß, was das
für eine Leistung gab. Graft
für einen Universitätsgebäude

9.11.72 Lugo Abwärts
(1. und 2. Teil 11.44) 56 Neupfand 1, Simonsstr. 25

11.9.72 Merles, leider ohne Foto, der
dan noch Leipzig ist nach der neuen
Skandinavienfahrt.

140

Langjährige freundschaftliche Verbundenheit mit Frau Jocile Frank, geb. Moks de Silva, in Caetan (Brasilien) läßt uns heute einen Besuch erwiden, den unsere lieben Gastgeber des heutigen Tages vor einer Reihe von Jahren uns in Brasilien gemacht haben.

Goete und Walter Hinzler,
93000 São Leopoldo/RS (Brasilien),
Caxua postal 14;
wiedergehend (bis Ende Okt. 1972) in
6149 Rimbach - Albertbach,
Im Rosenstock 5.

18.9.72

Opa immer mir, ja da!
35 Jahre Wälder, 10 Jahre Rosenmund
im Jung Alo für, auf Jella kein für für.
Gute und auch John mir das Keal für
für fand zum Leben gemacht.

(1/2, 132+135) 149
WALTRUD OLOFF
7731 UNTERKIRNACH 6. VILLINGEN
Tel: 07721/51233 SCHWARZW.

Sten J. Foghly Tinnis Frank 12.2.1971

Einen gemütlichen Kaffeeklatsch gehalten und (141) eine Steckdose repariert. Morgen geht's nach Bad Nauheim
23.9.1972 Jochen



Thomas (links) Aug 1972 Christoph (rechts)
in Karlsruhe

14.9.72
Dante mit Klaus
Christ Lauffee

Es war für mich
 eine tolle Erfahrung
 bei Mutter Kinship & Co.
 & Frau Hart.
 Hg. Druck!
 26.9.72 - Rüdiger Grottel
 H. Hart

Kopierete für
 mich Uinle! Kurt Gullinger
 26. Sep. 72

Zuschnitt
 aus
 Tübingen
 Chronik
 22.9.1972
 Montag

Probleme von 'Skylab'
 NASA-Direktor Dr. Ernst Stuhlinger
 erörtert Fragen einer Raumstation

Tübingens wohl bekanntester
 „Keplerianer“, der auch beruflich
 dem Namenspatron seines Pennals
 alle Ehre antut, hält sich vom Wo-
 chenende ab nach mehr als drei-
 jähriger Unterbrechung wieder ein-
 mal in Tübingen auf: Dr. Ernst
 Stuhlinger, mit Werner von Braun
 einer der „Väter“ des Mondfluges und
 einer der wissenschaftlichen Direkto-
 ren am NASA-Raumfahrtzentrum
 in Washington, DC, dessen Ausgangs-
 punkte der NASA die Hälfte der
 Unterbrechung des Antrags auf für-
 inhaltliche Zustimmung, sondern mit
 Unerschrockenheit sie bedeutet noch keine

vorläufiges Ende zu finden scheint.
 Allerdings steht ja als nächstes das
 Problem einer Raumstation auf dem
 Programm. Nach dem sowjetischen
 Test mit „Sajut 1“ soll das erheblich
 größere amerikanische Gegenstück
 „Skylab“ im nächsten Jahr mit drei
 Astronauten die Erde umkreisen.
 Ihren naturwissenschaftlichen und
 medizinischen Experimenten soll ein
 weiteres Dreier-Team mit doppelter
 Arbeitszeit im Raum (zwei Monate)
 folgen.
 Über die Vorbereitungen zu „Sky-
 lab“, das noch nach altem Muster
 mit Saturn-Raketen und Apollo-
 -Raketen zum Start gebracht werden
 soll, die von der Stadt zu tragen
 sind, hat sich das Regierungspre-
 sidentenbüro mit den NASA-Beamten
 mit Mehrkosten von einigen 10 000
 Problem. Allerdings entstanden da-
 durch die Lieferantentechnik kein

Stuhlinger, Tübingen Chronik 22.9.1972

Unten: Prof. Dr. Ernst Stuhlinger mit dem Modell einer modifizierten Saturn-V-Rakete, mit der die Einzelteile des VERT-A-Satels und des elektrischen Marsraumschiffs (Vorkörper) in eine Umlaufbahn gebracht werden, um dort zusammengesetzt zu werden. In der Mitte des Trägersystems der elektrische Antrieb, umgeben von den Kühlflächen der hermetischen Kraftversorgungsanlage. An jedem Ende der beiden Ausleger die zwischengeschalteten Unterhänge für die Astronauten. Oben: NASA - Rakete: Eine Saturn V auf dem Weg vom Montagegebäude (mit 3,6 Millionen Kubikmetern umhülltem Raum) zum Startkomplex 39. Der 2750 t schwere Raumpassagierkörper benötigt neun Stunden, um die 111 m hohe und 250 t schwere Rakete samt dem 5250 t wiegenden Montagegerüst nebst der beweglichen Startplattform zu der 5,5 km entfernten Startrampe zu befördern. Aufn. USIS



198 | Prof. Dr. Stuhlinger hat 1930 sein Hochschulstudium
 3! Gehebe die Zeitungen, verpackt für das Gedächtnis
 sein kein über das seltsame Leben von Prof. Heiner Meier.

(Zuschnitt aus Kosmos Heft 5 Mai 1967 Seite 198)

144
28.9.72

Freude zu einem Rückblick in der
Jahreszeit auf ein baldiges Wiedersehen
bei euch für die alte Kameraden aus
München mit ein paar Erinnerungen an
frühere Pfunde Mühsal im Jan's Mstr.

In Dankbarkeit
Gerdal Klumme
und Annemarie Wagner
mit guten Wünschen.

1. 10. 72
Am frühen Aufwachen mit Duffen
und Zerstreuung, Abgangspersonen in
Gelenk mit Burstein + die mit dem Leute
zu Leute! Leute + Leute.

1/2. 10. 72

11. Oktober 1972
Zum Abschied
Christoph Weismann
[seiner Primarier Treue]

Städt. Lichtbildarchiv 12. 1974

145

17. 10. 72. Brief fällt immer schwerer zu schreiben.
Es sind immer die gleichen Gedanken
in diese Richtung

Samstag, den 21. 10. 72

Nun kommt der Abschied aus meiner
hübschen kleinen "Studentenbude", die
ein Jahr lang mein Zuhause war.
Ich habe mich hier in Tübingen
ganz besonders wohl gefühlt und
nicht zuletzt durch Ihre Stille
Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft
lieber Herr Pfarrer Mohr und Frau
Mohr. Wer weiß, wie lange ich
noch in der Hauffstr. 7 geblieben
wäre, wenn mir nicht jetzt die
Möglichkeit geboten worden wäre, in

146
Österreich (Salzburg) das zweite Fach
meiner Wahl zu studieren, und
zwar Psychologie. So sage ich
nun Auf Wiedersehen und
wünsche Ihnen, liebe Ehepaar, bei
weiterhin Zufriedenheit und Gesund-
heit und bleibe in dankbarer
Erinnerung Ihre
Carmen Hoyos

I Adr:
44 Künster-
Sertürnerstr. 10
Tel. 0251/84125

II Adr:
221 H 5067 Salzburg
Elsbethen
Pension Walden
Schänklung St.
Pylh. 1473: A 5020 Salzburg
Franz Hofer Str.
bei Frau Söll

Tübingen, 25. Okt. 1972 (147)

Durch die freundliche Empfehlung einer Kommuni-
katin von Frä. Carmen Hoyos habe ich den Weg
zu Ihnen gefunden. Das Studentenzimmer mit
seiner herrlichen Aussicht wird nun für längere
Zeit mein zweites Zuhause sein. Ich freue mich,
dass ich in Ihrem Hause wohnen darf und dass
Sie mich so freundlich aufnehmen haben.
Ich bin sicher, dass ich mich bei Ihnen sehr wohl
fühlen werde.

Ihr Wolf Rastdorfer

Adresse meines Eltern:
Eugen Bender
7257 Ditzingen/Strußgast
Schönblickstr. 26
Tel. 07156/39653

(Tel 91/873584)

Wolf Rastdorfer
7 Stuttgart 40
Rohmlecher Straße 48
Telefon 873584

(1. 2. 1972 Seite 167)

146
Österreich (Salzburg) das zweite Fach
meiner Wahl zu studieren, und
war Psychologie. So sage ich
nun Auf Wiedersehen und
wünsche Ihnen, liebe Ehepaar, bei
weiterhin Zufriedenheit und Gesund-
heit und bleibe in dankbarer
Erinnerung Ihre

Carmen Hoyos

I. Adr.:
44 Mühlstr.
Serafinerstr. 10

Tel. 0251/84125

II. Adr.:
2. Zt. A 5061 Salzburg
Elsbethen
Pension Waldhorn
Lohausweg 5a

Pyb. 473: A 5020 Salzburg
Franz Bergers Str. 1
bei Fern. S. 12

Tübingen, 25. Okt. 1972 (147)

Durch die freundliche Empfehlung einer Kommuni-
kantin von Frä. Carmen Hoyos habe ich den Weg
zu Ihnen gefunden. Das Studentenzimmer mit
seiner herrlichen Aussicht wird nun für längere
Zeit mein zweites Zuhause sein. Ich freue mich,
dass ich in Ihrem Hause wohnen darf und dass
Sie mich so freundlich aufgenommen haben.
Ich bin sicher, dass ich mich bei Ihnen sehr wohl
fühlen werde.

Ihr Wulf Rastetter

Adresse meines Eltern:
Eugen Bender
7257 Ditzingen/Stuttgart
Schönblickstr. 26
Tel. 07156/39653

(Tel. 91/873584)

Wulf Rastetter
7 Stuttgart 50
Hohenloher Straße 43
Telefon 373584

(1. und 2. Seite 167!)

Silber, Tagblatt, Tübingen, 12. 2. 1974.

150

20. 12. 72.
13. 12. Wokem.

Ernst Lauffer
+ Jochen
Ernst Lauffer

24/12 1972 Heiligabend

Im 2. Akt erlebe ich das Fest im
Christbaum ~~mit~~ meinen lieben
Freunden den Mohr. Tony Hallbauer /
einer Einsame!

26. 12. 1972

Den 1. Jahrestag der Verlobung feiern wir hier
bei einem gemütlichen Schüssel Mittagessen und
anschließend bei Klaus und Familie,
Martin + Grotz

27. 12. 1972

Als Fortsetzung der Vorarbeiten waren heute die
Vater u. Mutter Früh
zu den 5 Tannen: Erika, Hans, Jörg, Hans, Ludwig
13. Dez 8. Jahrestag der Verlobung Heiner + Elly? 74

Spende Taggeld Tübingen 12. 2. 1974

3. 1. 1973

Robert Junger Landwirt
Wulsum / Tübingen Tübingenstr 19

157

Versand zum neuen Jahr:

Gott gebe dir Gebraucht, Dinge für die du brauchst, die wir nicht
andern können, die wir dir zu senden, die wir andern können,
die dir weisheit, die wir dir zu senden zu senden!
(Bücher, Bücher)

Für Dr. Hans
Kaufmann

3. 1. 73.

An Stelle der leider durch mehr oder
weniger weite Wege verlinkten (Mutter + Fritze,
Hella + Juel + Eberhard + Heini Theodor + Karlheinz
+ Hans Christoph + Hella + Klaus Joachim, Hans
+ Elnede + Jörg + Hans + Markus + Julia, Uta +
Traugott + Stephan + Monika + Sonja, Jochen
+ Birte + Thomas feiern wir heute den

72. Geburtstag:

Aril + Klaus + Sebastian + Christoph
7. 1. 72 [48/ zusammen 27]

152 Bei unserer diesjährigen
Europa-Reise dürfen wir
unsern Enkel

Bruno Schlatter Frank und
Mariana Schlatter Frank
im gastlichen Haus unserer
Mitteltoren einführen und
die Krise ihrer Eltern
Dr. Dieterich L. R. Frank und
Marion Schlatter Frank
überbringen.

Möge unser Wunsch, dass mit
dem Besuch unserer Enkel das
Band zwischen unsern Häusern
weiterhin gefestigt bleibt und
balds Lute in Erfüllung gehen.

Für die herzliche Aufnahme
danken wir Marianne & August Fiedler
Bruno Schlatter Frank Mariana Schlatter
10. 1. 1973. in Brasilien Frank

Silberj. Tagbuch Tübingen vom 18. 2. 1974



153 Bruno Frank aus Porto Alegre Brasil
Enkel von August Frank, Caracas
u. von Dr. med. Schlotter, Porto Alegre
Brasil, s. Neubeckende Seite!
(Neffe von Jodel Wohn Frank, Caracas)

14. 1. 1973 Auf eine Anwesenheit zu gestorben
(siehe Seite 154) persönlich und gehalten

die Tante: Elfriede Kins. Jung-Kins
Ludwig - 9 Jhr

Am 15. 1. 1973 Amst. mit 14 Stunden Verpöfung
unser Heide mit Flugzeug aus Caracas / Porto Alegre
(Brasilien) ginnit, wofür sie am 13. 12. 1972 von Frankfurt
aus geflogen war.

Mach sehr guten Flug und z. B. der Hausvater,
schönen Aufenthalt im neuen
Haus in Birkal mit viel u. d. Kindern
wieder fern dahin. Heide
Miofa de Sylva

154

With many memories of good times -
- my first visit to Germany, not
- a
able to speak a word of German and
trying to ask if I could help in the
kitchen!
- another: weekly lunches with
the whole family
and - my first Christmas with
real candles on the tree and house
music!

For making Charles and I
feel that we have another home
and family in the world, we thank you!

Donna Scott
Dec. 27, 1972

Von Lürich
Birmensdorf 8903 Charles Scott
Haslenstrasse 7

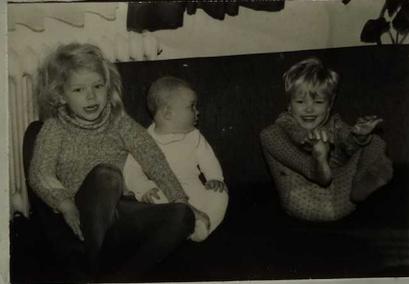
A. 1937/58. 9.25.5.1969. (V. 27.8.80)

Siemens-Telefon-Telmer-Gesellschaft 12.2.1977

10.2.73 Ernst Hauffer.

155

16.2.73 Familie Ludwig
Ebingen
Ostheimstr. 3f



Mirke Sonja Stefan

Wieder mal einen gemütlichen Nach-
mittag hier verbracht.
Christ Hauffer, Jochen mit Thomas
Jonix 24.2.1973



Jochen mit Neffen Christoph



Brigitte mit Sohn Thomas

Bilder
vom Feb. 73

Silberjubiläum Tante Gertrud 12.2.1974

25.2.1973 Geburtstag von Ingeborg (gen. Kirst), 157
feierlich mit Eltern Elliger, Marlies und Fritz, Großeltern, Mutter
i.a. am 25/2, mit Jochen & Birke am 26/2 jeweils oben in
Stauffenbergstr. 31.



Fritz Münsterlauer Vater Mutter Marlies Münsterlauer

17. März. Einen schönen Frühlingstag
im lieben Haus Mohn
mit euch! Hans Vogt Hallbrunn

62. Geburtstag
27.3.1973

Matthias Birkmann
Helene Krauß
bes mit Dido und
Tony Hallbauer
So. Wildersmuth.
Rust Hauffer.
Man und Lebering
Angepa Pfeiffer
Kurt Zeigler
Rudolf Starke
Günther Gurr
Klaus Mohr
Hella Meck
Markus + Fritz
Bravo!

abends
in der
Stauffenbergstr. 31

aus an nichten Tag, 25. März 1973
Elfede (fehlt wegen in der DDR)
Hans - Jörg



Sten D. Tegelski Tübingen 11.2.1974

Seit fast 20 Jahren
kennen wir Familie Mohr
aus allen Konzerten, Nürn - da
erste Mal bei ihnen zu Hause:
So viel lebendige schwäbische Ver-
sauerheit haben wir noch nie
erlebt. Vielen Dank!
Ihre Dorothee und Georg von Badelsen
6. 4. 1973
Denzenbergstr. 43

Unser Wunsch: so alt werden, so jung bleiben!
Es hat uns gefreut, Sie nochmals
besuchen zu dürfen. Es war, wieder einmal,
gemütlich und anregend.
Mit herzlichem Dank.
12. 4. 1973
g. Lohmann
Carrot Lack!
Kerstin Lohmann

Spend. Tagbuch, interne Form 12. 2. 1977

Freitag, 13. 4. 73. Ernst Lauffet.

- 17. 4. 73 Markus
(Ein neuer Kops musste beantragt werden)
- Ostersonntag 1973
Frida → Klaus → Sebastian und
Christoph
(Ein neuer Kuchen musste gegessen →
das wäre Ostfestwetter gewesen werden)
- " Elfriede, Klaus, Jörg-chen, Ludwig,
29 J. etc.
(Ein neuer Skat - Thema Thüringen
wurde getätigt werden)

Am Ostersonntag 1973 waren z. B. Mel
und Erwin, fies im Hof, Ute & Domic,
Papst Traugott Bieding mit 3 Kindern mit
und Referenzen bei Klaus.

164

Lisa Horn geb. Käger Thierkinder
Klara Bommhauer Gießlingen - Thy
24. 4. 1973 Pöhlenturmsb. 14

Winterwunder war ich bei
Luislin Kaspern - Gießen 1973
in Gießlingen war so gut
will mir helfen wir sind
Gießen wieder sehr für mich
mir in Gießlingen in 1973
mit mir in Gießlingen dank
in Gießen so gut will mich
Winterwunder

Gießlingen am 26. 4. 73

Luislin Kaspern
Thierkinder Gießen
Horn & M

Städt. Tagblatt Gießen vom 12. 2. 1974

165

M. J. Kopf Dank für einen
Winterwunder Cloud und sehr
beliebte Stunde

1. 5. 1973 so dankbar
Kopf Gießen für ein

Für Kaffee und ganzsinnige Einführung
Dank

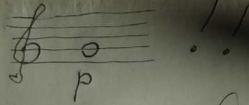
Johannes Menge, Tübingen, Hauptstr. 36

5. 5. 1973

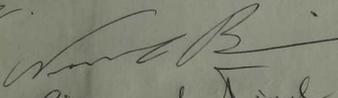
Vielen Dank für die frohen
Stunden, in die gute Bewirtung
bei Pfarrer Mohr in Gießlingen,
Berta Linsenmayer geb. Schlegel
aus Stetten 7055

(B. auf Birk 1711) Pomerstr. 68,

44

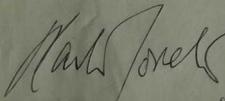


Wid herzlich Dank an
Herrn & Frau Ulbrich de Liron für
einen sehr angenehmen Nach-
mittag.

Dr. h.c.  O.B.E.
Siegfried Nissel

Amadeus-Quartett

Norbert Brainin, 1. Violine
Siegfried Nissel, 2. Violine
Peter Schildof, Viola
Martin Lovett, Violoncello



Alle: Doh. - York
O.B.E. (Officer
British Empire)

13/10/1970

Amadeus Quartett
9, THE RIDGEWAY
LONDON, N.W.7.

19.30 Ludwig van Beethoven
Streichquartett F-Dur op. 18, Nr. 1
(Amadeus-Quartett) E. M. 1977



Amadeus-Quartett

45

Hans Arri
hat wieder viel
d gehört, ist aber
zu verblüffen.
15.10.1970

8998 Lindenburger Str., Lützenbrunn 95
Wie du und da ge wesen
16/12.10.70
Jochem

Zu Seite 38: ↓

Ernst Hauffer



16.8.70: Uta
Ludwig - Mutter
mit Stefan zu
Prinz bei Klaus
Mutter: Monika Ludwig

166

7. 5. 73

Zum Geburtstag kamen wir -
entweder noch vier -
voller Begeisterung!

Wir wünschen der Helga
(mehr als der Bella!)
viel Glück und Gesundheit,
so wird sie bald geheilt!
(schonmal
zum Glück!)

Klaus
Asik
Sebastian
Christoph

11. 5. 73

Wieder
Wir haben den Muttertag bei gemütl.
Kaffee vorgefeiert.

167

15. 5. 73

Anläßlich meines Anzuges bei Familie
Kols de Sylva, bei der ich sehr gerne ge-
wohnt habe, möchte ich meine zukünftige
Studenadresse hinterlassen:

Wulf Rastetter, 74 Weilheim (Tübingen 2),
Hauptstr. 24.

Für die herzliche Betreuung in Ihrem
Haus bin ich Ihnen sehr dankbar.

W. Rastetter

Silberfeststag Tübingen vom 22. 2. 1977

168

15. 5. 73.

Dass ich dieses Haus nun verlassen muß,
in dem ich mich so wohl gefühlt habe, stünmt
mich ein wenig traurig. Was was soll man
machen: Die Ehe geht ihre eigenen Wege.

In jedem Fall, Gutes, Liebes, Fleiß u. Frö-
hlichkeit, ganz beständig Dank, hängt soviel
für die gute Stimmung die ich in diesem
Haus gefunden durfte u. die heute nicht
selbstverständlich ist!

Ihr wünsch' Ihnen für die Zukunft alles Gute

Ihr Albrecht Reubardt

u. Susanne Erhardt, geb. Grünwald

meine Adresse: 24 Tübinger
Hauptstr. 44.

Städt. Feiertags-Tätigkeitsschein Nr. 2 1973

Einmal

Freunde

169



der
Kauke
sach
2 Jahre
25-

g
2. 1973.

der Sifter
im Fortaal
de Jac, Kötter
(Pomeranien)

168

15.

Dass ich
in dem es
mich ein
machen:
In jedem
Mahl, g
für die
Kaus ge
selbst ver
Zeh h

me besser

Tübingen, den 18. 8. 73.

Zur Erinnerung an unseren Hochzeits-
tag, P. 7. 1973, Hermann und Frau Holz,
mit herzlichem Grüßen
Albrecht u. Susanna Juchaczewski.

Streck. Tegstedt/Tübingen, Sonntag 12. 2. 1974.

169

Einem ^{Freunde} großen Festale der
Worte in der schönen Künste
im besten dankbaren
Vergewandheit, für viele Jahre
großes Treue zu Stuttgart -
I kann vorleben!
H. Juchaczewski

(Prof. Münchinger) / 18 / 16. 11. 73
Tel 29 4536 / 333 472



15. 11. 1973.

Mozart-Abend des Stuttger
Kammerorchesters im Festsaal
mit Städtin Gebiete Jpac, Kolwin
(aus Rumänien)

Ich habe heute die Familie zu
Problemen des Gesundheitswesens in
der Bundesrepublik befragt und
einen netten Kontakt zur Befragungs-
person, Herrn Hehr de Sylva, gefunden.
Ich behalte das Interview, welches als
angeregtes Gespräch stattgefunden, in
sehr angenehmer Erinnerung

Dipl.-Volkswirt Hehr de Sylva,
in Frankfurt a. M. & Leipzig
16. Mai 1973 Markt- und Kleinverpackung
(Tz, Anrechnung 13 Teil 817 67)

Herrlichen Dank für die
gemütliche Kaffee-Stunde

16. Mai 73 Ussel Haag
T. Goettle Str. 30
Tel. 81586

(Tochter meines Oberbürgermeisters
Albat Haag, Fi als Stadtfräulein in Reutlingen.)

Silbernd. Tagblatt/Tübingen Form 12.2.1974

Kaffee-Stündchen bei Orthal und Fante
diesmal mit Schwerpunkt auf Genealogie

23. Mai 1973 Martin Bann
(angeheirateter Kaffee)

habe einen gewissen Parken Ahnen auskommen
zu Familie Hauber-Rippel mit nach
Hause nehmen dürfen und hochherzig
versprochen alles brav und bald und insbe-
sondere vollständig wieder zurückzubringen.

24.5.1973 d. O.

4 Resüme meiner einstigen
Kontaktperson aus Stuttgart
im Reutlingen (R. Silb. und
ist heute noch Organist
dortselbst), mit 4 Resüme (W. u. S.)
Vgl. Gästebuch VIII Seite 29
22 und 35!

Luisa Kispelke
Nube Nipin
Luzen Wokkele
Stetten i. Remsh.
mit Karte Eusebius
1. Seite 165

172 Dr. Erna Hartmann
Hirschau
im Bohl 2

31.5.1973 Telefon 81713

Haus Grunsky
2. Juni 1973
Samstag

1033 Linz/Chelsberg
Markt Mühlg. 1 TEL. 07222/46623

Mit den allerbesten Grüßen.

Euer Haus

[Vater: Prof. Wolfgang Grunsky
122 Jeffcoat Drive Rexdale, Ontario
Canada.]

Silberbach, Tegernsee, im Mai 1973

Zu Besuch in Tübingen

Jack Grunsky
Rotes Ahornblatt



Es war Samstagabend, zwanzig Minuten vor neun, als Jack Grunsky dem applaudierenden Publikum seine Reverenz erwies: „Tübingen ist eine wunderschöne Stadt!“ Komplimentierte der 27jährige Sangesmann aus Canada vor der letzten Zugabe ins Mikrophon... und dies, man staune, obwohl Grunsky die Studentenmetropole am Neckar bislang nur von der Durchreise kennt (je größer der Beifall, desto schöner die Stadt – scheint die Devise des schraubartigen Gitarrenspielers, der auch diesmal nur wenige Stunden am Ort seines Auftritts verbrachte und noch am selben Abend nach Linz weiterreiste).

Daß das Konzert aber trotz galanter Beteuerungen kein voller Erfolg werden konnte, lag nicht unerheblich an den widrigen äußeren, Grunsky-unseren Bedingungen der Veranstaltung: „Viel zu früh, das Ganze“ machte Grunsky in der Garderobe seinem Ärger Luft über die wahrhaft ungewöhnliche Anfangszeit (19 Uhr). Um halb neun bei einbrechender Dunkelheit, oder noch besser im Anschluß an das phonüberladene Singspiel von „Emergo“, in Nachprogramm gegen 23 Uhr, wäre der bayerisch sprechende Wahlsterntlicher sicherlich passender platziert gewesen: Seine Musik hat eher be-

hutsam einschließende Züge, die Stimme wirkt beruhigend, das Gitarrenspiel ist gleichmäßig und nicht allzu abwechslungsreich (der Einfluß von Cat Stevens und vor allem James Taylor sowie Neill Young, auch Grunsky spielt Mundharmonika, bleibt unverkennbar).

Die Texte, allesamt englisch („nur so hat man die Chance, auf den internationalen Markt zu kommen“), verlangen weniger nach konzentriertem Mitdenken, sondern regen eher zum Schwärmen an: „Ich singe von einem Land, in dem es noch wilde

Tüb. Chronik

31.5.1973

glt,
u g-
und
2 gew
den
Kund
den.
2 g.
rin
642

Indianer gibt" ... ein Nostalgie findet sich auch funsky!
erleuchteter Keller (oder, nsky formuliert: "ein ge-Konzertsaal, nicht allzu einen geeigneteren Rah-affen, als jene - zumal grell weiß ausgeleuchtete as-Halle in der Mensa, em noch an ein politisches ntrum erinnerte ("Vor-regionalen Massendemon-and da quer über die u lesen).

diesen Bereich möchte h bin eher ein Lyriker") esangswelt ausgeklam-Politik, so der Mann mit ornbrat auf der Gitar-e to Canada, heißt einer sollte man lieber den erlassen: "Der fanati-hänger bin ich auf je-

wird der Degenhardt- il-Liebhaber von Rein- wa 50 Prozent seiner mir") auf Süddeutsch- sehen. Auch ein Kon- n, diesmal nicht mit eiprogramm, sondern r. ist wieder einge- che Grunsky, dessen l in Schwaben als ist berühmt wurde, die äußeren Umstän- sind, ihm und seiner er (was vielleicht in oder im Jazzkeller ante).

der großen Hoffnungen dieses Sinn und Zweck des Hauses so Hermann, das hinauszu-tragen die Familien und die Öffent- was wir hier erfahren haben, könne man auf die Hilfe Gottes trauen.

Wünschte sinnvolle Zukunft

Das Hirschauer Gemeindehaus aber auch, dafür sprach sich Hermann auch aus, gesellige Zusammenkünfte und Veranstaltungen stehen. Als Pfarrer der Kirchengemeinde wünschte Hermann den Hirschauern ein Haus eine sinnvolle Zukunft. Die "Kinder" noch vor der ehemaligen Muttergemeinde ein eigenes

Wohin in Tübingen

Montag, 4. Juni 1973
blaue brücke: „Ludwig II.“, 14.45, 20.30
Hirsch, studio: „Der Glöckner von Notre Dame“, 16.00, 18.15, 20.30
„Ist Mama nicht fabelhaft“ (Vorstellung), 14.00
Löwen: „Der Boss“, 14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Metropol: „Die 13 Söhne des geißelten Drachen“, 16.15, 18.30, 20.45
Museum: „Harlis“, 16.15, 18.30, 20.45
„Traumstraße der Welt - Past Americana“, 14.00
Rathaus (großer Sitzungsaal): Öffentliche Gemeinderatssitzung, 16.00
Universität, Hörsaal 2: Farblichtvortrag Hans Binder, Nürtingen

21. Juni 1973

173

Wie gut, daß es auch katholische Feiertage gibt, an denen evangelische Pfarrer sich einmal einig gehen könnten haben! Wir beabsichtigen, wieder einmal kirchenzuführen, wobei wir sogar froh erwidern würden kirchenkommen, solange wir sind, und den Gottesdienst in der Hauptkirche, den neuen Versöhnungsbücherei in der Stuttgarterstraße besuchen.

zu fünf Tausend: Elfriede, Klaus und Jörg, Katharina und Jutta

22. Juni 1973

als Marie Schülerin

Edeletraud Falk
74 Tübingen
Wilderdmuthstr. 12
Telephon 5436 62642
Marie Barreis

30.10.1973

sonn 14.2.1974

12. 6. 73.

(174)

Erst Kauffer

22. 6. 73

Mit großer Freude habe ich die Bahn-
ladung "auf dem Flurbaum" mit
heutigen Mittagsbesuch angenommen.

Von Anstärken der Pöbelnase sind der
Behinderung über das Fehlen der
Famulien war wertvoll und interessant
mitgeteilt, sind doch seit unserer
"Kleeburger" Fest schon einige Jahre
in's Land gegangen.

Für den sehr herzlich für dieses
Besuchmühen sein.

Heute
Friedr. Dörmel
Dünkingen
Dorpha 24

Schwarz, Tagblatt, 12. 6. 1973

27. 6. 1973

(175)

Wieder einmal hingewesen
mit bei Kaffee und Kuchen
alle Erinnerungen ausgelebt.

Herzlichen Dank!
Bis in die Ferne!

für den 100. Geburtstag von
Lisginblau
20. 6. 1973. Karlsruhe Barthel

2. 7. 73

Als i. G. habe ich hier die "Woh-
-ge nachfolge" meines Bruders
angebeten und genieße genauso
wie es die ganz besondere,
musikalische, literarische Atmos-
phäre dieses Hauses, die sich
auf meine Examen vorbereitend
sich günstig auswirkt.
(7312 Kirchheim, Wiederholtpl. 5, Tel. 07021/2405)

876

Am 7. Juli 1973

gab der alte „Singsänger“

Paul Gröbel, 35 Kessel. Nr.

Kohlbergstraße 14 (0561/36432

alten Singsängerfreund Maß

mit großer Freude besu

Die alte Verbindung ist die

den Förder des Obigen in

Bundeskanzler von Meyer die Syll

früher Gröbel Apotheker in 2.

neue geknippt worden

Silberfestigkeit immer frisch 12.2.1974

177

14. Juli 1973

Wenn Sorge als Anlass des Kommissars dem
mündlichen Eindruck leicht, fährt
man gern zurück mit nimmt nur die HIA-
ungut, das man unberührt sein
nein. Wie es sich erst gegen Leben Mann-
- auch wenn man die Welt der 80er
bald erreicht hat.

Freunde und Kollegen Hans Gerber
aus Freiburg

18.7.1973.

7401

Agnes Holcher Wendelsheim

Engelgasse 11 Tel. 8446

(Postl. 10.6.73.)

176



W
m
m
m
n
- a
69

Landesbundesrat - wagen nach
von Mpt

18. Juli 1973

Erika Dieter

7406 Müssingen-Oschingen
Gartenstr. 82

Ich bin sehr glücklich, daß ich hier so ein
nettes Zimmer bekommen habe, denn auch
für das Pöster vorbereitet. Ich hoffe, daß
dies sich günstig auswirken wird.
Ihre Erika

21. Juli 1973

Eine kurze Stipendie von innen habe ich
in glückl. Z. in Augsburg gab Kartoffel-, Bohnen
guter Bohnen, Salat in großer
ZORB in 5 Tannen haben

22.7.73

Klaus, Isch, Basl. J. do - J. M. Sabel
Jochen, Bixie, Thomas & Peter Kauffner
Walter und Frig. Mühlstein

3.8.1973 Jürgen, Hermann - Olmire Kötter
(Luft Patin, Di. 1973 im April. Hell)

Ein verregener Juli, ein verregener Urlaub.
Kommt man nach Tübingen, scheint die Sonne
der Herberkeit.

Reinhold Bohmann 3. August 1973

Tel. 1 Berlin - 44 -
Altenbraker Str. 8
WORMS (06241) 24030

Bernd Bohmann 652 Worms, am Neustück
* Edith Sabel - Henning, Hasen,
Im Neustück

Hasan ÖNEK (TÜRKE) Önel ailesi Familie
in (Bursa) Kizık - Babeli - Köyü
Deutschland: 1. Berlin 30, Altenbraker Str. 65
3.8.73 * 27.1.1957

180

Nach langen Jahren wieder ein
freudiges Wiedersehen u. ein gemeinsames
Zusammensein mit pläueren aus
alten Krisseringen

13. Aug. 73. Selma Georgii geb. Geiser
7 Stuttgart 71
Augustinum App. 6105
Tel: 4702/6105

Die Stunde, die wir bei Familie
Gehr. ob Sylva gesessen
werden wir nie vergessen!

16. August 1973

Frau Sta. Benam
als Begleitung von Frau Halbbauer

deren Ahnenbilder wir bewundern.
Adresse Passau: 7407 Rotherberg 5 Nandorf
(Prof. Dr. Senatspräsident)
am Ob. Landesgericht, Stadt

181

16/8 73 Einen wundervollen Tag
erlebte ich mit der bei Ihnen liebe Frau
Frau Vogt Halbbauer-Koerner

Hr. Breymer
d. Gottesknecht Eliger
mit dem Täufling Michael
Möhr

26. 8. 73

Michael in meiner
Augen, umschaut vom
ste (der Prophet
Schutzengel der
Hahn, begraben
Täufling schrie
ruhig beim Täufling
im Schluß einige
"men" klangen.

Aber kann Michael lesen, wer
bei seiner Taufe war:
Hans F. Breymer

Voll langen Jahren... ein
in der Wärschen u. ein...
amusein mit plan...
u. Kriegerung

Aug. 73. Selu
2/6105

Freunde, de

August 1973

als Begleit

Aktenblätter

Passucum:
Senatspräsident
am Ob. Landgericht Stgt



16/8 73 Ein wunderschöner Tag 181
erlebe ich viele bei Ihnen viele Herrn Mohr.
Hans Vogt Hallbauer-Hoppe

21.8.73. & rix

26.8.73 Taufe von Michael in meiner
Gemeinde Sindlingen, umweht vom
Atem der Geschichte (der Prophet
Micha, Michael, der Schutzengel der
Deutschen, Michael Hahn, begraben
in Sindlingen). Der Täufling schrie
kräftig, war aber ruhig beim Tauf-
akt und sagte zum Schluß einige
Worte, die wie "Amen" klangen.
Hier kann Michael lesen, wer
bei seiner Taufe war:
Hans F. Bredmayer

188
 Adolf Jäger G. Pfeifer Elliger
 Fat. Winkler + Macke
 Hedwig Melcke + Hel
 Gertrud Kemmer
 Elfriede + Heine
 Brix + Jod + Thomas
 Winfried u. Katarina Elliger + Veronika + Tobias
 Christoph Keffe + Brix
 Klaus + Jolan + Hel + Brix
 Sebastian Thomas
 Christoph + ?
 Michael



183



188. August 1947. 1. 1. 1947.

In diesem Kreise fühle ich mich
ganz klein, freue mich aber riesig,
auch mal hier gewesen zu sein.

7.10.73 Hermann Beterich
10.10.73 7154 Tollmenseebach, Bahnhofsstr. 57
Tel. 07195/61834 und 3931,

Meine Gedanken im Fleine zu bringen,
wollt mir ganz Netzen mir gelingen;
denn liebt' ich das "Dichten" besser bleiben,
möchte am liebsten in Prose schreiben.
Doch weil es im Hause hier so der Brauch,
versucht ich halt auch
und sag für mich frank
allerkürtesten Dank
für alle die schönen Stunden,
die ich bei Euch Lieben gefunden
im gastlichen Hause der Freunde Mohr!

Der Creglinger Anstaltschor.

Auch der lieben Frau Mohr sei herzlich Dank
für all ihre Mühe, für Speise und Trank
und denn Mohr Klein, für die Tourbandaufnahmen
die durch ihn so trefflich zustande kamen.
Will's Gott, komm auch einmal wieder ich.
"Kaiser Emil", alias "Diederich".



Diamanting Hotzsch
6. Mai 1971

Hr. Mohr
& Frau

Kardina
"Emil Diederich"
6. Mai 1971

186

19. Oktober 1973

Zur Erinnerung an die freundlichen Stunden,
im Gespräch über Hermann Kurz verbracht.

Romer Albrecht

74 Tub.-Pfendorf
Gartenstr. 22

30. 10. 1973

König Hall an der Angustinerstr.
Bad Soden

und Frau Pfleiderer 30. Okt. 73.

Anlässlich des 43. Hochzeitsjahres
von Vater und Mutter
Fritz in Marias Mühlchen

Schied. Tagbuch / Erinnerungen 11. 2. 1974

31. 10. 73

187

Gertrud Wernand
Kirchentellinsfurt
Dornacherstr. 5
Tel. 07121/53993

1. 11. 73

Endlich mal wieder im Etoubaun
Acht Grabsachen ausgegraben mit
Korbe, Pfan und Banja

Uta Cudang

auf Brückreise nach Ebingen

3. 11. 73

Fritz + Uta

